

An hourglass is shown with a view of Earth as the sand. The top bulb is mostly empty, while the bottom bulb is filled with a large pile of white sand. The Earth is visible through the narrow neck of the hourglass, showing continents and oceans. A small moon is visible in the upper left corner.

**DER DRACHE
KOMMT!**

**Die Neue Weltordnung:
Das Weltreich des Antichristen**



**Lieber Leser,
liebe Leserin:**

**Diesen Text können Sie
als E-Mail verschicken!**

**Wenn Sie ihn gut finden,
dann tun Sie es bitte.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Inhalt

Einleitung.....	4
Das Jahr 2012: Eine andere Zeit?.....	6
Einleitung.....	7
Regierungsprinzipien.....	7
9/11/2001.....	8
Weitere Beispiele aus der Geschichte.....	12
Das globale Ultimatum des Jahres 2012.....	13
Der Mayakalender.....	15
José Arguelles.....	17
Das Arcturismärchen.....	21
Das neue Gesetz der Zeit und die Technosphäre.....	22
Pacal Votan und Valum Votan.....	23
Die Harmonische Konvergenz.....	25
Das Neue Zeitalter.....	26
Die biblische Sicht und die Realitäten in der Welt.....	27
Das Evangelium von Jesus Christus.....	39

Einleitung

Es ist dunkel und eiskalt geworden. Ich gehe durch die Fußgängerzone der Stadt. Tausende von Menschen. Niemand schaut mir in die Augen. Niemand. Ich stelle mich an irgendeine Ecke und betrachte das Geschehen. Sie laufen alle aneinander vorbei. In der Menge findet jeder von ihnen genau den Blickwinkel, in dem er keinen anderen anzusehen braucht. Wenn es doch einmal passiert, dann wird sofort geduckt und abgedreht. Die jungen Leute laufen mit ihren Buttons im Ohr vorbei und hören Musik. Sie blicken zur Erde. Sie sehen und hören nichts mehr. Alle schreien es ohne Worte laut heraus: Lasst mich in Ruhe! Ich will mit keinem von Euch etwas zu tun haben! Ich mache mein Ding! Jeder Einzelne hat sich in seinen ganz eigenen Cocon zurückgezogen. Sie schweigen alle. Wenn eine laute Stimme, ein Lachen oder ein Pfeifen gehört wird, dann blicken die meisten verstört um sich. Es dauert aber nur zwei Sekunden. Dann marschieren sie wieder weiter, jeder auf seiner eigenen unsichtbaren Bahn. Der Tod ist eingetreten.

Ich betrachte die Schaufenster mit der Werbung. Ein großes Kommunikationsunternehmen wirbt mit verschiedenen Slogans: **Günstich**, **vertraulich**, **kuschelich**. Darum geht es. Ich. An den Kassen der Supermärkte stehen endlose Schlangen. Auch hier schaffen es irgendwie alle, aneinander vorbei zu schauen und zu schweigen. Manchmal ist es schwierig auf dem engen Raum, aber sie schaffen es trotzdem. „Einen Kaffee und ein Teilchen, bitte. – Vier Euro, bitte. – Danke. – Einen schönen Tag noch.“ Mit dieser Konversation könnte ich in Deutschland jahrelang überleben, wenn mir das Geld nicht ausginge. Ich bräuchte keine anderen Worte, wirklich nicht. Alles funktioniert lautlos und perfekt. Du wirst korrekt geboren und registriert, gehst korrekt in den Kindergarten und zur Schule, korrekt zur Uni, korrekt zur Arbeit, korrekt in Rente. Dann stirbst Du korrekt und wirst korrekt beerdigt. Alles korrekt. Wir funktionieren uns zu Tode.

Fast die einzigen, die auf ein Lächeln reagieren, sind die Kinder. Aber auch hier muss ich sehr aufpassen. Die Mutter reagiert verstört. Wenn ich das Kind eine Sekunde zu lang anlächle, dann könnte ich nämlich ein Kinderschänder auf Beutefang sein, man weiß ja nie. Sind denn hier alle verrückt geworden? Einige Leute reden doch noch. Endlich ein Lichtblick! Aber auch hier wieder nichts. Sie haben nur ihr Handy am Ohr und reden in die Ferne. Sie meinen, privat zu sein. Sie wissen nicht, dass ihre Gespräche vielleicht abgehört werden.

Ich gehe in ein Restaurant und setze mich zufällig vor einen Fernsehbildschirm. Nachrichten. Ich sehe die Bilder: Terroranschläge, Kriegsbilder, Erdbeben, Tsunamis, Hungerkatastrophen, Seuchen, Börsenkrisen, Worthülsen produzierende Politiker, Unfälle, Todesmeldungen. Zum Schluss noch die Society, der Sport und das Wetter. Die ausdruckslose Sprecherin verkündet selbst die schlimmsten Meldungen mit leicht beschwingter Stimme und einem Anflug von Lächeln, ganz korrekt. Sie macht ihren Job. Dann folgt eine Sendung unter dem interessanten Titel: „Wenn die Natur den Menschen überlebt“. Es werden mir Computersimulationen darüber gezeigt, wie es aussehen wird, wenn niemand von uns mehr hier ist. Bilder berühmter Plätze der Erde. Ein Jahr, zehn Jahre, hundert, tausend, zehntausend, hunderttausend, eine Million Jahre nach den Menschen. Der Erde geht es besser, wenn wir nicht mehr hier sind. Wir alle stören hier nur, wir werden nicht gebraucht. - So, für heute reicht es mir. Ich gehe einfach weiter und denke nach.

Ich muss an die Politiker denken. Sie lassen uns allein. Alle vier Jahre dürfen wir einen kleinen Wahlzettel ausfüllen, und das war es. Aber wen soll man eigentlich wählen? Die

Grünen sind nicht mehr grün, die Roten nicht mehr rot, die Schwarzen nicht mehr schwarz, die Gelbblauen nicht mehr gelbblau. Alle sind haarscharf rechts oder links von der Mitte (ich meine die Mitte des Sitzungssaales im Bundestag, nicht die Mitte der Gesellschaft). Mit uns haben sie nichts mehr zu tun. Ihre Gesetzgebung geht gegen uns. Immer mehr Steuern, immer mehr Kontrolle, immer weniger Einkommen, immer weniger Mobilität, Erholung und Kultur. Die Menschen versuchen zu fliehen: Fernsehen, Computer, Sport, Auto, Diskothek, Alkohol, Drogen, Sex, Beziehung. Aber es gibt kein Entrinnen. Computerspionage, Abhören von Telefongesprächen, Ausspionieren von Chatrooms und Internetplattformen, Meldepflichten, komplizierte Ausbildungswege für früher einfache Berufe, Führerscheine und so weiter. Das allgegenwärtige System frisst jeden auf. Wir sind lebendig begraben.

Und dann der Drache. Es ist wahr: Der Teufel steckt im Detail. Heute habe ich ihn mindestens hundert Mal gesehen: Teufel, niedliches Teufelchen (Männlein und Weiblein), Tyrannosaurus Rex, Drache, niedlicher Dino (Männlein und Weiblein), Schlange in verschiedensten Versionen oder Vampir. Er ist überall: Werbung, T-Shirts, Jacken, Schuhe, Tattoos, Schmuckstücke, Autoaufkleber, Buchtitelseiten, Einkaufsstüten, Vereinslogos (sogar Fußballbundesliga), Schlüsselanhänger, Plakate, Flyer, Musik, Videos, Filme, Computerspiele, Kartenspiele, Spielzeug, Halloweenartikel, Faschingsverkleidungen, Firmenlogos, UNO, EU, und so weiter, und so weiter, und so weiter. Seine Symbole sind allgegenwärtig: Pentagramm, Hexagramm, Fünferstern, Schlüsselkreuz, Ankh, 666, Hakenkreuz, Ouroboros, Totenkopf, Skull and Bones, Lichtschwert, Fackel, Dämonenbilder, Masken, Hexenhüte, schwarze Spinnen, Fledermäuse, Obelisken, Pyramiden, Baphomet, Goat of Mendez, Yin/Yang und so weiter, und so weiter, und so weiter. Der Teufel, der Drache, der Satan, die Schlange: es ist alles derselbe. Er ist der Fürst dieser Welt, und er hat unser Land längst im Griff. Niemand merkt es. Er hat auch die Seelen ergriffen.

Herr Jesus Christus. Ich bin Dir dankbar, dass Du mich aus all diesen Dingen befreit hast. Ich finde keine Worte dafür. Du hast mir meine Schuld vergeben. Du schenkst mir ewiges Leben. Es kommt ein Tag, an dem Du mich herausholen wirst aus dieser Welt in die ewige und nicht vorstellbare Herrlichkeit deines Himmels. Alles was mich hier umgibt, wird vergessen sein für immer und ewig. Alle die an Dich glauben und mit Dir gehen, werden dort sein. Kein Leid mehr, keine Tränen, keine Krankheit, kein Schmerz, keine Einsamkeit, kein Abschied mehr. Ich bitte Dich: Rette doch noch viele andere Menschen und führe sie heraus aus diesem Gulag in Deinen weiten Raum. Amen.

-Break-

Das war ein Tag aus dem Leben des Christen, der diesen Text für Sie geschrieben hat. Bitte glauben Sie mir: Es geht mir um Sie, wer auch immer Sie sind. Sonst hätte ich mir die ganze Mühe gar nicht gemacht. Ich möchte Sie weder vereinnahmen, noch aufhetzen zur Rebellion, noch ärgern oder irgendwie verängstigen. Es ist mein Anliegen, dass Sie einen klaren Blick dafür gewinnen können, wie es in unserer Welt aussieht. Ich glaube fest daran, dass Jesus Christus wiederkommen wird in diese Welt. Er hat es klar gesagt. Und es wird nicht mehr lange dauern, es wird bald geschehen. Davor wird aber noch ein falscher Christus kommen, nämlich der Antichrist, der Weltdiktator der kommenden Neuen Weltordnung des Wassermannzeitalters der Okkultisten, Satanisten und Esoteriker dieser Erde. Bitte glauben Sie nicht an ihn. Die Zukunft gehört Jesus Christus, der nach seinem großen Imitator kommen wird. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie diesen Herrn durch das Lesen des folgenden Textes finden werden. Falls Sie schon Christ sind, wünsche ich ihnen geistlichen Gewinn beim Lesen. Wir müssen ja keine Furcht mehr haben.



Das Jahr 2012: Eine andere Zeit?



Einleitung

„...Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, dass aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Allerhöchsten führen, **und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern**, und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. (Daniel 7, Verse 23-25 in der Bibel).

Unser 21. Jahrhundert ist nun schon zehn Jahre alt. Mit Sicherheit erinnern viele sich noch an die Sonnenfinsternis vom 11. August 1999. Ich selbst habe sie damals auf meiner Arbeitsstelle erlebt und weiß noch ganz genau, wie sie ablief. Ein zweites Ereignis aus jenem Jahr ist wahrscheinlich ebenfalls noch den Personen in guter Erinnerung, die sich mit Computertechnik befassen. Es ist der so genannte Y2K-Hype, die damals überall angedrohte Computerkatastrophe, welche im Jahr 2000 eintreten sollte. Wie wir heute längst wissen, fiel die Katastrophe komplett ins Wasser. Nichts davon trat auch nur ansatzweise ein.

Rückblickend handelte es sich bei dem Y2K-Hype um eine äußerst geschickt und wirkungsvoll inszenierte globale Panikpropaganda, mit deren Hilfe möglichst viele Nationen der Welt dazu gebracht werden sollten, ihre Systeme weit genug aufzurüsten, um sie an das weltweite Computersystem anschließen zu können. Dies war insbesondere für das internationale Bankenwesen und die Geheimfahnder von entscheidender Bedeutung. Die tatsächliche Aufrichtung einer Weltregierung in der Praxis basiert nämlich auf diesen beiden Hauptfaktoren: auf globaler Finanzmacht und globaler Kontrolle der Bürger.

Der Erfolg war durchschlagend, denn nahezu alle gewünschten Nationen beteiligten sich in vollem Umfang an der Aktion. So kommt es auch nicht von ungefähr, dass wir gerade seit dem Jahr 2000 einen ungeheuren Durchbruch der Globalisierung auf allen Gebieten von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gesehen haben. Die dazu dringend benötigten computertechnischen Kontrollinstrumente wurden 1999/2000 weltweit installiert.



Regierungsprinzipien

Der gesamte damalige Ablauf zeigte eine charakteristische Facette der menschlichen Natur, die immer wieder in gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sichtbar wurde und auch heute noch wird. Menschen können durch gezielt falsche Informationen oder inszenierte Bedrohungen sehr leicht unter Druck gesetzt werden, insbesondere dann, wenn mit diesen Bedrohungen eine besondere zeitliche Begrenzung verknüpft wird. Das ganze Szenario

gewinnt dann schnell den Charakter eines Ultimatums. Sehr viele Menschen (die überwiegende Mehrzahl) werden in solchen Situationen aus Angst nachgeben und ihre Zustimmung zu bestimmten Veränderungen erteilen, welche die jeweils Herrschenden als unabdingbar zur Lösung der bestehenden Krise oder Bedrohung darstellen.

Man kann als ein geschickter Herrscher immer wieder die Menschen verängstigen, indem man bestimmte Bedrohungen oder Szenarien gezielt herbeiführt, und indem man die resultierenden Ängste in der Bevölkerung dahingehend benutzt, die politisch gewollten Ergebnisse der inszenierten Krisen ohne ernstzunehmende Opposition durchzusetzen. Die Menschen werden in ihrer Angst ihre eigene Versklavung demokratisch wählen, weil sie glauben, sie hätten ansonsten noch viel Schlimmeres zu befürchten. Daher ist auch die Staatsform der Demokratie oft der Erreichung einer nachfolgenden Diktatur vorgeschaltet, denn sie gibt der breiten Bevölkerung ein Stimmrecht, mit dessen Hilfe man gewünschte Veränderungen herbeiführen kann. Das Stimmrecht ist nur scheinbar ein Entscheidungsrecht, denn die Meinung und somit auch das konkrete Abstimmungsverhalten der großen Mehrheit sind durch scheinbar attraktive Angebote der Politiker leicht steuerbar.

Die Mehrheit der Menschen macht sich nicht wirklich konsequent Gedanken. Obwohl sie es auch liebt zu philosophieren, denkt sie letztendlich doch immer im eigenen Interesse. Sie wird in praktischer Hinsicht letztlich immer dem scheinbaren Gebot der Stunde folgen, um auch weiterhin ein möglichst bequemes Leben führen zu können. Man braucht somit nur das Denken der breiten Mehrheit geschickt genug zu manipulieren, um zu den erwünschten Ergebnissen zu kommen. Zwischen den Wahlen haben die Politiker ohnehin für längere Zeiträume freie Hand zur Verwirklichung ihrer Pläne.

In den Medien wimmelt es von Diskussionsforen, in der Praxis geschieht jedoch nichts von dem, was zuvor so groß diskutiert wurde. Die Mediendiskussionen dienen lediglich dazu, die Menschen mit an sich unwichtigen Inhalten zu beschäftigen und von den wirklich bedeutsamen Vorgängen im Hintergrund abzulenken. Den gleichen Zweck erfüllen die massenhaft vorhandenen Großereignisse im Sport und in der Kultur.

Wenn schließlich auf dem Papier des Gesetzgebers und im Denken der Menschen alle Voraussetzungen vorhanden sind, kann man auf einen Schlag alle so genannten Freiheitsrechte in einer bewusst herbeigeführten Notsituation entziehen. Der Vater Staat muss ja schließlich irgendwann doch einmal hart durchgreifen, um Schlimmeres zu verhindern, nicht wahr? Die Menschen gehen dann abends in einer Demokratie zu Bett und wachen morgens in einer Diktatur wieder auf. Schon etliche Male in der Geschichte ist das geschehen, in Deutschland zuletzt im 20. Jahrhundert unter Adolf Hitler. Es wurde von Einzelpersonen davor gewarnt, aber die breite Mehrheit lag im Schlaf, bis es zu spät war.



9/11/2001

Ein weiteres beispielhaftes Ereignis, welches dieses Prinzip vollkommen erläutert, ist die Zerstörung der Twintowers des WTC in NYC vom 11. September 2001. Es gibt heute nach fast zehn Jahren erdrückende Beweise dafür, dass die amerikanische Regierung diese

Katastrophe bewusst inszeniert hat, um in den Krieg gegen Irak und Afghanistan ziehen und die Bürgerrechte ihrer eigenen Bevölkerung empfindlich beschneiden zu können. Nach aktuellen Meinungsumfragen in den USA sind mittlerweile auch mehr als fünfzig Prozent der US-Bürger genau dieser Meinung.

Eine Vereinigung von mehr als Eintausend unabhängigen Architekten in USA hat den offiziellen Antrag bei der Regierung Obama gestellt, die Vorgänge um den 11. September erneut aufzurollen (ASK America, Freitag, 10.09.2010; Architects and Engineers for 9/11 Truth, David Slesinger) Der Chefarchitekt der WTC-Towers hat zu Protokoll gegeben, dass die beiden Türme schon bei ihrer Erbauung in einer Art und Weise geplant und konstruiert wurden, die es ermöglicht hätte, auch den Aufprall mehrerer Großraumflugzeuge ohne Schwierigkeiten zu überstehen (Zeitgeistmovie, Part II). Die Geschichtsklitterung und die Vertuschung sind offenbar geworden.



Abb. 1: 11. September 2001

Es ist nach Aussage der mehr als Eintausend amerikanischen Facharchitekten schlicht und einfach unmöglich, dass Gebäude dieser Größenordnung in genau der Art und Weise in sich zusammenstürzen konnten, wie es in New York geschah. Der gesamte Vorgang trug alle Kennzeichen einer von langer Hand vorbereiteten und kontrollierten Gebäudesprengung. Insbesondere den Einsturz des mächtigen WTC-7-Gebäudes konnte niemand erklären, denn dort hatte weder ein Flugzeug eingeschlagen, noch war ein Feuer ausgebrochen. Der Koloss stürzte aus heiterem Himmel einfach wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Dazu wäre zumindest ein beträchtliches Erdbeben erforderlich gewesen, was natürlich auch nicht stattfand.

Außerdem wurden in der Sprenggrube erhebliche Mengen von geschmolzenem Metall gefunden, das noch Wochen nach dem Einsturz in flüssiger Form dort vorhanden war. Dieses geschmolzene Metall kann nur durch wenige Substanzen erzeugt werden, und zwar durch spezielle Sprengstoffe, die dazu in der Lage sind, Stahlträger in Sekundenbruchteilen zu zerschmelzen und so zum Einsturz zu bringen. Diese speziellen Sprengstoffe, nämlich Thermit und Thermat, wurden in hoher Konzentration in der Sprenggrube gefunden. Die kümmerlichen Reste der ehemaligen Stahlkonstruktion der Türme zeigten aus dem Fundament herausragende Stahlträger, die glatt durchtrennt waren, und zwar genau in dem Winkel, in dem üblicherweise Stahlträger bei Gebäudesprengungen mit dem Thermat durchgeschnitten werden. Das Thermat geht in Sekundenbruchteilen durch den Stahl wie ein scharfes Messer durch aufgeweichte Butter.

Dazu kommen schließlich noch die Aussagen von zahlreichen Zeugen, die die Katastrophe überlebten, weil sie rechtzeitig aus den Gebäuden fliehen konnten. Alle berichten übereinstimmend, dass sie eine anhaltende Serie aufeinander folgender Explosionen gehört hatten, welche einem Maschinengewehrfeuer glichen. Auch das entspricht genau dem Prinzip einer kontrollierten Sprengung. Mit anderen Worten: Die Twintowers wurden Stockwerk für Stockwerk mit Hilfe von lange zuvor gezielt installierten Sprengsätzen aus Thermit und Thermat von oben nach unten heruntergesprengt.

Ganz geschwiegen haben wir bisher noch von der Tatsache, dass im Pentagon niemals ein Flugzeug einschlug, obwohl dies steif und fest behauptet wurde. Die Überwachungsvideos sind spurlos verschwunden. Unmittelbar nach dem Einschlag erschien eine große Gruppe von

Mitarbeitern des Geheimdienstes am Pentagon. Sie sammelten unter den Augen etlicher Zeugen eine Anzahl von kleineren Metallteilen ein und bedeckten den gesamten Boden mit einer dicken Schicht von Kies und Sand, um weitere Untersuchungen unmöglich zu machen.

Auf dem gesamten Katastrophenschauplatz fand sich weder ein einziges Wrackteil, noch irgendwelche menschlichen Überreste. Man wollte dies dadurch erklären, dass das Kerosin der Maschine beim Aufprall auf das Gebäude dazu geführt hätte, dass das Flugzeug quasi verdampft sei. Diese Behauptung ist schlicht und einfach lächerlich, denn die Verbrennungstemperatur von Kerosin liegt weit unter der Verbrennungstemperatur der stählernen Flugzeugteile. Wenn das nicht so wäre, dann würde in der zivilen Luftfahrt jedes Flugzeug unmittelbar nach dem Start durch die Kerosinverbrennung in den Triebwerken zerschmelzen.

Es müsste sich dann auch bei jedem anderen Flugzeugabsturz das Gleiche ereignen: Aufprall und Verdampfung der Flugzeugteile. Schauen sie sich doch einmal Bilder von anderen Flugzeugabstürzen an: man findet immer das Wrack. In diesem Zusammenhang ist es umso befremdlicher, dass man an der dritten so genannten Absturzstelle des 11. September, nämlich in Shanksville, lediglich einen kleinen Krater in der Erde sieht. Auch hier nicht die Spur von Wrackteilen oder menschlichen Überresten, ebenfalls nicht in der näheren Umgebung der so genannten Absturzstelle. Der gesamte Ablauf des 11.09.2001 weist eine Fülle von weiteren unlösbaren Widersprüchen auf, die hier wegen der Kürze der Zeit gar nicht angesprochen werden können. Sie sind aber gut dokumentiert. Es handelt sich bei dem ganzen Szenario von 9/11 um einen inszenierten Vorfall. Der Betrug ist damals vollständig gelungen und heute nicht mehr rückgängig zu machen. Entscheidend sind jedoch bis heute die nationalen und internationalen Resultate der Inszenierung des 11. September 2001. Die so genannte Antiterrorgesetzgebung in den USA nach der Attacke hat dieses Land inzwischen auf dem Papier in einen faschistischen Polizeistaat verwandelt. Darüber hinaus wurde auf dem Hintergrund eines Furcht erregenden globalen Terrorismus der zweite Irakkrieg geführt, außerdem der Krieg in Afghanistan.

Der gesamte Nahe und Mittlere Osten in den Kriegsgebieten wurde massiv mit radioaktivem Resturan verseucht. Das Resturan entstammt dem Bombenbau und der kerntechnischen Industrie. Es ist in fester Form ein extrem hartes Metall, das als Munition verwendet wird. In Deutschland wird das Resturan in Salzstöcken und an anderen sicheren Orten deponiert, denn die Halbwertszeit beträgt 4,5 Millionen Jahre. In den USA geschieht etwas anderes damit: Es wird auf den Schlachtfeldern der internationalen Kriegsschauplätze Amerikas verschossen.

Beim Aufprall eines Projektils wird dieses zerstäubt, und es entsteht der gefährliche radioaktive Uranstaub, der in der Luft verbreitet wird. Sowohl die Zivilisten als auch die Kampftruppen beider Seiten inhalieren diesen Staub über die Lunge in den Körper, oder sie nehmen ihn über Haut und Schleimhäute auf. Nach dem Ende des eigentlichen Konfliktes geht die Katastrophe dann endlos weiter. Das Uran ist immer noch radioaktiv und verseucht weiterhin ganze Bevölkerungen, da es durch Staubstürme im gesamten Nahen und mittleren Osten verbreitet ist. Das gleiche gilt für den Balkan.

Das Resturan wurde zunächst im Kosovokrieg (Kosovokrankheit) und im ersten Golfkrieg von 1991 verwendet. Im ersten Golfkrieg kämpften etwa 600.000 amerikanische Soldaten, von denen 400.000 direkt in der Operation Wüstensturm auf dem Festland eingesetzt waren. Von diesen 400.000 Veteranen haben bis heute mehr als 300.000, das sind sage und schreibe 75%, schwere Krankheitssymptome entwickelt und Invaliditätsanträge bei der US-Regierung

gestellt. Viele sind bereits verstorben. Den Soldaten aus dem zweiten Irakkrieg steht dasselbe bevor (American Gulf War Veterans Association, DVD oder Video: Beyond Treason).

Schon heute ist es so, dass sowohl im Irak als auch in den Familien der Golfkriegssoldaten eine enorm hohe Anzahl an schwer missgebildeten Neugeborenen zu verzeichnen ist. Die Krebsrate im Südirak beträgt bereits heute 30%. Das bedeutet, dass jeder dritte Südiraker an irgendeiner Form von Krebs erkrankt ist und daran sterben wird. Auch auf dem Balkan finden sich mittlerweile extrem hohe Krebsraten und zahlreiche missgebildete Kinder. Nach Auskunft sowohl von Militärärzten und Generälen bzw. Veteranen der Kriege, als auch von einzelnen Politikern (International Physicians for The Prevention of Nuclear War, Konferenz 2004 in New Delhi / Admiral Vishnu Bhagwat, früherer Leiter der indischen Marine, 2004 / American Gulf War Veterans Association / US-Kongressabgeordneter Kucinich / Prof. Dr. med. Asaf Durakovic, Georgetown University und andere) wird sich sehr bald eine Tragödie ereignen.

Die Zeugnisse der verschiedenen Quellen sind übereinstimmend. Durch die Kriege im Kosovo (1991), im Irak (1991 und seit 2003 bis heute) und in Afghanistan (2001 bis 2004) ist eine Menge von Radioaktivität in Umlauf gebracht worden, die in etwa der Radioaktivität von 250.000 bis 300.000 Hiroshimabomben entspricht. Durch die Staubstürme sind die Partikel in folgenden Regionen verbreitet: Zentralasien, Kaukasus, Indien, Pakistan, Nepal, Afghanistan, Iran, Irak, Saudi Arabien, Arabische Emirate, Kuwait. Wenn man Indien nicht mitzählt, dann sind ungefähr 300 Millionen Zivilisten davon betroffen. Mit Indien sind es 1,4 bis 1,5 Milliarden Menschen, die seit 1991 und noch mehr seit 2003 bis heute einer unterschiedlich starken Verstrahlung zum Opfer gefallen sind und noch immer fallen. Nach Aussagen der Experten wird sehr bald, das ist innerhalb der nächsten 5-10 Jahre (geschrieben 2010) der Tag kommen, an dem man insbesondere im Irak und in Afghanistan die Leichen in Wagenladungen abtransportieren wird. Ganze Landstriche werden entvölkert sein.

Die USA sind heute bestrebt, aus dem Irak ihre Truppen bis Ende 2011 vollständig abzuziehen. Die amerikanischen Militärexperten wissen natürlich genauso gut wie alle anderen, dass den US-Soldaten des zweiten Golfkrieges und des Afghanistankrieges ebenso wie den Irakern und Afghanen ein Massensterben bevorsteht, denn im zweiten Golfkrieg wurde die zehnfache Menge an Radioaktivität verschossen wie im ersten Golfkrieg. Wenn das Massensterben der Amerikaner beginnt, dann soll das möglichst nicht auf irakischem oder afghanischem Boden geschehen. Kein Mensch spricht in den öffentlichen Medien darüber. Es wird totgeschwiegen.



Abb. 2: Marines in Babylon

Die zweite Hauptkonsequenz des 11. September 2001 bezieht sich auf die Innenpolitik der USA selbst. Auf düsterem Hintergrund mit dem Schreckgespenst des Terrorismus der Al Qaida von Osama (nicht Obama!!) bin Laden (dessen Familie übrigens seit Jahren, auch schon vor den Anschlägen des 11. September, exzellente Geschäftsbeziehungen mit der Familie der beiden Präsidenten Bush unterhält) wurde eine ultraradikale Gesetzgebung auf den Weg gebracht, welche die USA von einem freien Land in einen potentiellen Kontrollstaat verwandelte. Das Muster lautete hier: Wegnahme der persönlichen Freiheiten der Bürger auf dem Hintergrund der terroristischen Bedrohung. Mit Hilfe des Patriot Act I und II unter Präsident Bush und nachfolgender Gesetzgebung bis heute hat der amerikanische Präsident in einem von ihm selbst zu erklärenden Notstand nunmehr die Möglichkeit, mit einer einzigen

Unterschrift die gesamten USA in einen totalitären Polizeistaat umzuwandeln. Auf dem Papier ist die USA heute bereits eine Diktatur. Viele Amerikaner wissen, dass sie nur eine Unterschrift weit von der praktischen Umsetzung dieser Diktatur entfernt sind, und sie beginnen aufzubegehren. In der übrigen Geschichte gab es zahlreiche weitere Vorfälle, die genau nach dem gleichen Muster abliefen. Ich möchte nur kurz einige Beispiele erwähnen.



Weitere Beispiele aus der Geschichte

Die Boston Tea Party in Amerika führte zur amerikanischen Revolution. Die Indianer, welche den Tee von den Schiffen warfen, waren gar keine Indianer, sondern verkleidete Mitglieder von Freimaurerlogen, die die englische Monarchie abschütteln wollten und dafür einen Anlass benötigten. Sie hatten Erfolg.

Der Sturm auf die Bastille vom 14. Juli 1789 führte zur Französischen Revolution. Dahinter steckten die Jakobiner, die die Monarchie des christlichen Königs Ludwig XVI. zerstören wollten und zu diesem Zweck das Volk aufwiegelten. Der Plan gelang, Ludwig XVI. wurde geköpft und die Jakobiner begannen ihre Schreckensherrschaft der Guillotine. Dieser inszenierte Vorfall wird in Frankreich bis heute als Nationalfeiertag beibehalten und in der Nationalhymne besungen. Die wirklichen Vorgänge sind in einem monumentalen vierbändigen Werk des Abbé Barruel ausführlich dokumentiert (3).

Die Russische Revolution vom Oktober 1917 wurde vom Westen aus gesteuert. Das Gold dazu kam aus England, aus Deutschland und aus Amerika. Der Westen bezahlte die Truppen und die Waffen Lenins. Lenin selbst wurde sogar in einem Eisenbahnzug aus dem Westen nach Russland transportiert. Das Ziel bestand im Sturz der russischen Monarchie durch Mord. Der Kommunismus wurde als Nachfolgesystem installiert, und zwar als weltweiter Gegenpol zum westlichen Kapitalismus. Bereits 1848 hatte Karl Marx in New York mit finanzieller Unterstützung der dortigen Großindustrie die theoretische Grundlage dafür gelegt. Sein Auftragswerk: „Das Manifest der kommunistischen Partei“, das im Auftrag der westlichen Kapitalisten geschrieben worden war, wurde nun in der Revolution umgesetzt. Die Folge war letztlich die Teilung der ganzen Welt in zwei gigantische Blöcke. Die irreführten russischen Massen kämpften für die Ziele der Revolutionäre (60).

Der gezielt herbeigeführte Untergang der MS Lusitania im ersten Weltkrieg führte zum Eintritt der USA in den Krieg. Das mit mehr als eintausend Zivilisten besetzte Kreuzfahrtschiff wurde im Unterdeck mit Sprengstoff beladen und trotz deutscher Warnungen absichtlich in deutsche Hoheitsgewässer gelenkt. Nach der Tragödie brach ein Sturm der Entrüstung los. Viele Amerikaner meldeten sich freiwillig, um auf dem europäischen Schlachtfeld zu kämpfen. Der Amerikaner Charles Lindbergh brachte den Plan an die Öffentlichkeit und prangerte ihn an. Er wurde dafür bestraft, indem sein kleines Kind umgebracht wurde (Zeitgeistmovie, Part III).

Der Reichstagsbrand in Berlin wurde von der SS und der SA inszeniert. Er wurde den Juden in die Schuhe geschoben und führte zum Beginn der grausamen Judenverfolgung im Dritten

Reich. Der Volkszorn wurde durch die Katastrophe auf die Juden gelenkt, so dass die Mehrheit der Deutschen sich an den Judenverfolgungen beteiligte.

Der polnische Angriff auf deutsche Soldaten, der den Beginn des Zweiten Weltkrieges markierte, wurde nicht von Polen begangen, sondern von verkleideten deutschen Wehrmachtssoldaten. Er lieferte aber dem Diktator Hitler den Grund, seinen Blitzkrieg im Osten zu beginnen.

Die Katastrophe von Pearl Harbour markierte den Eintritt der USA in den zweiten Weltkrieg. Der Vorfall war inszeniert. Die Japaner wurden ermutigt, den Angriff zu starten. Die Alarme der Amerikaner waren ausgeschaltet. Der amerikanische Diplomat, der von dem Plan wusste, wurde so lange in einem geschlossenen Raum festgehalten, bis es zu spät war. Mehr als die Hälfte der US-Marine im fernen Osten wurde versenkt. Ein Sturm der Entrüstung ging durch Amerika, und die Freiwilligen in den Musterungsbüros standen wieder einmal Schlange im Interesse der Herrschenden. Die Konsequenzen waren unter anderem der D-Day in der Normandie am 6. Juni 1944 und der Abwurf der Atombombe auf Japan. (Z.G.-movie, Pt. III).

Der Angriff der Vietnamesen auf die Amerikaner im Golf von Tonking führte zum Eintritt Amerikas in den Vietnamkrieg. In diesem Krieg starben fast 60.000 amerikanische Soldaten und 2 Millionen Vietnamesen in einem grausamen Guerillakampf. Es gibt nur einen Haken an der Sache: Der Angriff von Tonking fand niemals statt. Er war eine reine Zeitungssente, ein gerissener Propagandatrick. Dennoch erfüllte er seinen Zweck (Z.G.-movie, Pt. III). Und so geht es immer weiter und weiter, auch in unserer Zeit.

Leider waren die bisherigen Erläuterungen in so ausführlicher Form notwendig, um uns durch sie etwas Bestimmtes klar zu machen. Es ist überaus wichtig zu verstehen, dass immer wieder das gleiche Prinzip zur Anwendung kommt. Dieses Prinzip lautet in englischer Sprache: „Create a problem and offer the solution!“ Auf Deutsch könnte man etwa sagen: „Erzeuge ein Problem und biete danach selbst die Lösung dafür an!“ Je bedeutsamer die von Anfang an gewünschte Lösung sein soll, umso größer muss auch das zuvor erzeugte Problem sein. Was der Öffentlichkeit dabei vorenthalten wird ist die Tatsache, dass diejenigen, die das Problem lösen werden, genau dieselben Leute sind, die es zuvor auch erzeugt haben. Die Lösung stellt eigentlich das ursprünglich angestrebte Ziel dar, das der Allgemeinheit aufgenötigt werden soll.



Das globale Ultimatum des Jahres 2012

Wir haben bisher über lokale oder überregionale Weltprobleme gesprochen. Das historisch gesehen letzte bisherige Beispiel war die Attacke vom 11. September 2001, die zu mehreren internationalen Kriegen führte. Das nun folgende Problem, mit dem wir uns weiterhin beschäftigen werden, ist ein globales Problem, dessen Lösung globale Veränderungen herbeiführen soll und wahrscheinlich auch wird. Es ist das Ultimatum des Jahres 2012.

Das Jahr 2000 war das letzte große Datum in der Geschichte, zu dem etwas Gewaltiges erwartet wurde. Die Voraussagen der Propheten auf zahlreichen Gebieten traten nicht ein, und

das 21. Jahrhundert nahm vergleichsweise unauffällig seinen Anfang. Dann kam die Attacke vom 11. September 2001, in deren Folge die westliche Welt und insbesondere die USA erschüttert wurden. Viele Menschen in aller Welt (und so auch der Schreiber dieses Textes) nahmen instinktiv wahr, dass das Weltgeschehen nunmehr in eine ganz neue Phase eingetreten war. Es brachen Kriege aus, die bis heute nicht beendet sind. Globalisierung, Wirtschaftskrisen, Hungersnöte, Seuchen und politische Krisen explodierten geradezu. Sie wurden begleitet von enorm an Häufigkeit zunehmenden Naturkatastrophen wie schweren Erdbeben, Tsunamis, Überschwemmungen und Hurricanes. Immer mehr Menschen fragten sich, wo das denn alles hinführen soll, und hielten nach einem neuen Datum Ausschau. Es wurde ihnen dann auch bereitwillig angeboten: Das Jahr 2012, oder noch genauer gesagt: der 21.12.2012.

Keinem aufmerksamen Beobachter wird es entgangen sein, dass dieses Datum seit der Jahrtausendwende allmählich immer mehr in den Vordergrund gerückt ist. Zunächst wurde es von der New Age Bewegung propagiert. Danach wurde es von den Medien zunehmend aufgegriffen. Die Zeitungen veröffentlichten Artikel darüber, es wurden zahlreiche Bücher herausgegeben. Schließlich bemächtigte sich die Filmindustrie des Themas, und es kamen verschiedene große Blockbuster-Movies zum Thema Endzeit und Weltuntergang heraus. Auch Armageddon- und Alienszenarien wurden verfilmt. Ein weiterer ganz entscheidender Faktor ist die Computerspielbranche, die unter der jungen Generation einen massiven Einfluss in Richtung der Endzeitszenarien genommen hat. Es gibt heutzutage sogar schon einige Privatfirmen, die Survival-Strategien anbieten und entsprechendes Material an Kunden verkaufen.

Das Ergebnis des Ganzen ist eindrucksvoll: Wenn ich heute mit Leuten rede, dann werde ich von ganz normalen Zeitgenossen auf 2012 angesprochen. Das Bewusstsein um die Bedrohung des Jahres 2012 ist wirklich Allgemeingut geworden. Das Thema 2012 ist heute kein Exotenthema mehr, sondern es ist ein integraler Bestandteil der heutigen weltweiten Popkultur! Allerdings ist mein Eindruck auch der, dass die meisten Leute eigentlich nichts Konkretes mit der Zahl zu verbinden wissen. Sie kennen nur das Datum. Dennoch stehen sie oftmals unter starkem persönlichem Eindruck, weil sie das Jahr 2012 irgendwie mit dem Weltuntergang verbinden und sich insgeheim davor fürchten. Es lohnt sich also auf jeden Fall, das Thema einmal weiter zu erklären. Worum geht es hier eigentlich?

In vielen Kulturen und Traditionen spielt das Jahr 2012 bis heute eine bedeutsame Rolle. Sogar in neuzeitlichem Denken und Forschen hat es Eingang gefunden. Verschiedene Autoren haben sich bemüht, die Fülle der Theorien überschaubar zu gestalten, unter anderen auch Lloyd B. Hildebrandt (30). Er nennt uns vielfältige Quellen der 2012-Theorie: Die Prophetien des Maya Pacal Votan und den Mayakalender. Die Schamanen der Inkas, Tolteken und Azteken. Das I Ging. Die Hopi-Indianer. Die Cherokee-Indianer. Merlin der Magier, Mother Shipton und Nostradamus. Die Prophetie über den letzten Papst. Die Polsprungtheorie und andere wissenschaftliche Prognosen. Asiatische Prophetien der Hindus, der Buddhisten und der Parsen des Zarathustra. Das Kommen des letzten Mahdi im Schiitentum. Das Web Bot Project.

Zwar sind nicht alle diese Theorien und Ansichten immer exakt mit 2012 zu verbinden. Sie deuten aber alle auf einen Zeitpunkt hin, der sehr nahe daran liegt. Einige davon gehen natürlich genau auf 2012. Besonders die New Age Bewegung hat sich dieser Theorien angenommen und sie mit ihren eigenen Ansichten und Prognosen verbunden, um dadurch in einer breiten Öffentlichkeit Anerkennung zu finden. Die weitaus bekannteste von allen ist die Prophezeiung der Mayas anhand ihres Kalenders. Sie wurde von einer Reihe von

Protagonisten populär gemacht, von denen der bekannteste sicherlich Dr. Jose Arguelles ist. So möchten wir nun zunächst die wissenschaftlich anerkannten Tatsachen bezüglich des Mayakalenders betrachten, und uns anschließend mit José Arguelles beschäftigen.



Der Mayakalender

In den Zählungen unserer westlichen Welt orientieren wir uns im Alltag am Dezimalsystem. Das bedeutet, dass die erste Stelle Einerwerte anzeigt, die zweite Stelle Zehnerwerte, die dritte Hunderterwerte u.s.w.. Der Mayakalender ist dagegen nach dem Vigintimalsystem aufgebaut, also nach dem Zwanzigersystem. Hierbei zeigt die erste Stelle Einerwerte an, die zweite Stelle Zwanzigerwerte, die dritte Stelle Vierhunderterwerte u.s.w.. Insgesamt ist es sehr komplex.



Abb. 3: Mayareich

Die Maya nutzten verschiedene Kalenderzählungen für verschiedene Zwecke: zivil oder rituell, kurze Zählung für den Alltag oder lange Zählung für historische Berechnungen. Um ein besseres Verständnis zu erlangen, müssen die einzelnen Zählungen getrennt voneinander betrachtet werden. Wir sollten dabei auch wissen, dass der Mayakalender ein galaktischer Kalender ist, der nicht nur irdische Einflüsse bedenkt, und der somit von Sonne und Mond unabhängig funktioniert. Er orientiert sich an den galaktischen Sternkonstellationen.

Der ursprüngliche zivile Jahreskalender der Maya, der so genannte **Haab**, hatte 360 Tage. Sie waren aufgeteilt in 18 Monate von jeweils 20 Tagen. Die Wochen hatten 5 Tage, also: 1 Monat von 20 Tagen = 4 Wochen von je 5 Tagen. In späterer Zeit wurde noch eine Extrawoche von 5 Tagen unter dem Namen „Uayeb“ (bedeutet: namenlos, unzugeordnet) hinzugefügt. Die Namen der 19 Monate des Haab lauten somit der Reihe nach: Pop, Uo, Zip, Zodz, Zec, Xul, Yaxkin, Mol, Chen, Yax, Zac, Ceh, Mac, Kankin, Muan, Pax, Kayab, Cumku (alle jeweils 20 Tage oder 4 Wochen) und der Extramonat Uayeb (5 Tage). Das ergibt einen Haab von 365 Tagen entsprechend 73 Mayawochen von je 5 Tagen. Jeder einzelne Tag ist benannt mit einer Zahl und dem Monatsnamen. Die Zahlen gehen nicht von 1 bis 20, sondern von 0 bis 19. Insgesamt geht es also von 0 Pop bis 4 Uayeb. Zum Beispiel ist unser 11. September bei den Maya 7 Zip im Haab, unser 2. Mai ist 0 Muan im Haab.



Abb. 4: Chichen Itza

Die Mayas wussten natürlich auch über die Tatsache Bescheid, dass das Jahr eigentlich 365,25 Tage hat. Sie haben ihrem Wissen dadurch Ausdruck verliehen, dass die große Pyramide von Chichen Itza 366 Stufen hat, wobei die letzte Stufe nur ein Viertel der Höhe der anderen Stufen hat, so dass die Pyramide insgesamt aus 365,25 Stufen besteht. Ein eigentliches Schaltjahr gibt es allerdings bei den Maya nicht. Stattdessen haben sie es so

eingrichtet, dass jeder Maya-Neujahrstag den Namen 19 Mol trägt, das ist nach dem gregorianischen Kalender in jedem Jahr der 26. Juli.

Der rituelle Kalender der Maya ist der so genannte **Tzolkin** (bedeutet: Zählung der Tage). Der Tzolkin ist eine Tabelle von 13 Feldern Breite und 20 Feldern Höhe. Die 13 Felder in der Breite tragen einfach ihre Nummern, während die 20 Felder in der Senkrechten mit Namen versehen sind: Ahau, Imix, Ik, Akbal, Kan, Chiccan, Cimi, Manik, Lamat, Muluc, Oc, Chuen, Eb, Ben, Ix, Men Cib, Kaban, Edznab, Cauac. Noch komplizierter wird die Sache dadurch, dass die Zählung der Tage die Tabelle diagonal durchläuft. Es beginnt also bei 1 Ahau, dann folgen 2 Imix, 3 Ik, 4 Akbal, 5 Kan u.s.w. Der Rhythmus ist ursprünglich der Venus angepasst, denn die Venus hatte bei den Maya eine größere Bedeutung als die Sonne. Die gesamte Zählung ergibt jedenfalls einen Zyklus von 13 x 20 Tagen (Breite x Länge der Tabelle), das sind 260 Tage. Der Tzolkin von 260 Tagen entspricht somit genau 13 Mayamonaten von je 20 Tagen und 52 Mayawochen von je 5 Tagen. Die genaue Bedeutung des Systems liegt bis heute im Dunkeln.

Wenn man die beiden Systeme des Haab und des Tzolkin miteinander kombiniert, dann erhält jeder einzelne Tag insgesamt 4 Namen, nämlich 2 Haabnamen (Tag und Monat) und 2 Tzolkinnamen (Zeile und Spalte). Diese Viererkombination von Namen für einen Tag wiederholt sich in der Kombination der beiden Systeme alle 18.980 Tage. Das sind genau 52 Haabjahre oder genau 73 Tzolkinjahre. Diese Wiederkehr des Tages mit denselben 4 Namen nennt man **die große Kalenderrunde**. Daran erkennen wir gut, dass das Zeitverständnis der Maya in Zyklen gegliedert war. Innerhalb der großen Kalenderrunde gibt es demnach im Mayakalender keine zwei Tage, die genau dieselben vier Namen tragen. Jeder Tag innerhalb der 52 Haabjahre bzw. 73 Tzolkinjahre ist einzigartig und genau nachvollziehbar. Dies ist ein Ausdruck des Glaubens der Maya, dass keine zwei Tage im Leben des Menschen genau gleich sind. Jeder Tag hat seine ganz eigene Energie und Kraft.

Nach dem Haab und dem Tzolkin kommen wir jetzt noch zu einem dritten System, genannt **der lange Zähler**. Er war für historische Langzeitberechnungen gedacht und ist aufgebaut nach 5 Vigintesimal-Stellen. Er beginnt mit 0.0.0.0.0 und endet bei 19.0.0.0.0. Die großen Zahlenwerte befinden sich links (genau wie in unserem Dezimalsystem), die kleinen rechts. Die Zahlenwerte der einzelnen Stellen lauten wie folgt (von rechts nach links):

- 0.0.0.0.1 = 1 Kin = 1 Tag (Zählung von 0 bis 19)
- 0.0.0.1.0 = 1 Unial = 20 Kin = 20 Tage (Zählung von 0 bis 19)
- 0.0.1.0.0 = 1 Tun = 18 Unial = 360 Tage = 1 Mayajahr (Zählung von 0 bis 19)
- 0.1.0.0.0 = 1 Katun = 20 Tun = 7200 Tage = 20 Mayajahre (Zählung von 0 bis 19)
- 1.0.0.0.0 = 1 Baktun = 20 Katun = 144.000 Tage = 400 Mayajahre (Zählung von 0 bis 19)

Es wurden später von Wissenschaftlern noch weitere Zählmaße hinzugefügt, aber diese sind erfunden. Die ursprünglichen Bezeichnungen sind nicht bekannt. Die Namen lauten: 1 Pictun (20 Baktun), 1 Calabtun (20 Pictun), 1 Kinchiltun (20 Calabtun), 1 Alautun (20 Kinchiltun). Mit diesem System lassen sich theoretisch gewaltige Zeiträume überspannen, wobei jeder einzelne Tag seinen ganz eigenen Zahlenwert hat und somit im Verlauf der Geschichte unverwechselbar bleibt.

Von den genannten Größen ausgehend müssen bezüglich langer Zeitspannen noch weitere Namen erwähnt werden, die schließlich das System der Mayas komplett machen. Das Baktun beträgt wie gesagt 400 Mayajahre von 360 Tagen (die alte Zeitrechnung), also etwa 394 Jahre nach unserer Zeitrechnung. Die Summe von 13 Baktun beträgt demnach 5200 Mayajahre, das

sind etwa 5125 Jahre nach unserer Rechnung. Diese Zeitspanne wird bei den Maya ein **Schöpfungszyklus** genannt. Aufgrund dieses Schöpfungszyklus definieren die Maya auch den Beginn ihres Kalenders. Der heutige Kalender umfasst den heute laufenden Schöpfungszyklus. Er begann am 11.08.3113 v.Chr. und wird mit dem letzten Tag des 13. Baktun am 21.12.2012 enden. Danach wird ein neuer Schöpfungszyklus auf der Erde unter neuen Bedingungen beginnen.

Der Schöpfungszyklus ist noch immer nicht die höchste Ordnung der Mayarechnung. Es geht noch eine Stufe höher. Die letzte Stufe ist das **Große Kosmische Jahr oder auch die Präzession der Equinoktien**. Dieses umfasst eine Zeitspanne von 5 Schöpfungszyklen, das sind 5×5200 Mayajahre (5125 Jahre) = 26.000 Mayajahre (25625 Jahre).

Die moderne Astronomie hat diese Zeitspanne in erstaunlicher Weise nachvollziehen können. Die Erde dreht sich um ihre eigene Achse. Sie vollführt dabei eine gigantische Taumelbewegung wie ein gewaltiger Brummkreisel. An einem normalen Brummkreisel sieht man das gleiche Prinzip: Der Kreisel rotiert in sich selbst sehr schnell, aber die Taumelbewegung seiner Achse, die ihn letztlich stabilisiert, geht wesentlich langsamer vonstatten. So ist es auch bei der Erde. Für eine Taumelbewegung von 360 Grad benötigt die Erdachse 26.000 Mayajahre (25625 Jahre). Während dieser Zeit durchläuft die gedachte Verlängerung der Erdachse über den Nordpol hinaus am Frühlingspunkt (vernales Equinoktium) nacheinander alle 12 Zeichen des Tierkreises am Himmel. Nach 26.000 Mayajahren beginnt theoretisch eine neue Umrundung, eine neue Taumelbewegung der Achse des Brummkreises Erde. Diese gewaltige Bewegung haben die Maya in ihren astronomischen Berechnungen genau berücksichtigt. Mathematisch gesehen benötigt die Präzession der Erdachse etwa 2167 Mayajahre, um eines der 12 Tierkreiszeichen zu durchlaufen. Dieser Tatsache haben die Maya dadurch Rechnung getragen, dass sie das große kosmische Jahr von 26.000 Mayajahren in 12 Abschnitte geteilt haben. Jeder dieser Abschnitte ist etwa 2167 Mayajahre lang und wird Transition durch ein Tierkreiszeichen genannt.

Bis hierhin unsere Betrachtungen über den heute bekannten Mayakalender. Es handelt sich um ein ganz erstaunliches System. In besonderer Erinnerung sollten wir dabei die Berechnungen hinsichtlich des Schöpfungszyklus und seines Endes am 21.12.2012 behalten, denn sie beziehen sich direkt auf unser Thema. Die Maya sprechen diesbezüglich ausdrücklich nicht über das Ende der Welt, sondern über den Eintritt in den nächsten Schöpfungszyklus. Die New Age Bewegung und viele Sensationisten in dieser Welt haben jedoch die Theorie des Weltendes mit dem 21.12.2012 verknüpft. Das bringt uns nun zur Person José Arguelles und zu seinem Werk.



José Arguelles

José Arguelles ist ein Mathematiker, Philosoph, Künstler und Autor mexikanischer Herkunft. Er wurde am 24.01.1939 in Rochester/Minnesota/USA geboren. Sein Dienst begann nach eigenen Angaben im Jahr 1953, also 1 Jahr nach der Wiederentdeckung des Grabes des Mayafürsten Pacal Votan. 1969/70 erhielt er von dem Schamanen Tony Shearer eine erste Vision über die Prophezie des Quetzalcoatl bezüglich der 13 Himmel und 9 Höllen der Mayas.

Er hat seit 1972 eine ganze Reihe von Büchern herausgegeben. Seine Theorien über die Maya-Zeitrechnung sind in der wissenschaftlichen Fachwelt umstritten und werden teilweise angefochten. Aufgrund ihres stark esoterischen und visionären Charakters haben sie jedoch in der Esoterik und im gesamten New Age weltweit breite Zustimmung gefunden. Auch die im Kern ihres Wesens esoterische UNO und der ebenso okkulte Vatikan haben Arguelles akzeptiert. Sie koordinieren derzeit ihre Politik mit seinen Erkenntnissen.

Arguelles ist der Gründer des Planet Art Network (PAN) im Jahr 1983 und der Foundation for The Law of Time (FLT), die sich mit der Verbreitung des universellen Gesetzes der Zeit beschäftigen. Dieses Netzwerk ist heute in über 90 Ländern der Erde aktiv, indem es den so genannten Nicolas Roerich Friedenspakt und dessen Fahne hochhält, welche den Gedanken „Frieden durch Kultur“ symbolisieren. Es werden weltweite Friedenskonferenzen abgehalten. Arguelles ist Träger der Roerich-Medaille.

Nicolas Roerich (1874-1947) war ein russischer Maler, Schriftsteller, Archäologe, Wissenschaftler, Reisender, Philosoph, Spiritist und Okkultist. Der Roerich-Friedenspakt war ein Vorläufer der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten, und Roerich selbst wurde mehrfach für den Nobelpreis nominiert. In Moskau und in New York gibt es jeweils ein Museum, das nur seine Bilder ausstellt. Im New Age ist Roerich bis heute eine weltweit hoch angesehene Persönlichkeit, denn er gründete gemeinsam mit seiner Ehefrau Helena Roerich auf Initiative ihrer gemeinsamen geistigen Führer im Spiritismus, der Meister der Weisheit, die Theosophische Vereinigung Agni Yoga (Lebendige Ethik). Helena Roerich war viele Jahre lang ein Channelmedium für den Dämon Moriah, welcher auch durch H.P.Blavatsky gesprochen hatte (Koot Humi, Moriah und St.Germain) Die Theosophie an sich ist die Wurzel der gesamten heutigen New Age Bewegung.

Roerich selbst war außerdem entscheidend beteiligt an der Veröffentlichung der Illuminatenpyramide auf der Rückseite der Eindollarnote in den USA durch Henry Wallace, Henry Morgenthau und Franklin D. Roosevelt im Jahr 1935. Er war auch einer der entscheidenden Wegbereiter zur Gründung der UNO, in deren Gebäude sein Andenken bis heute gepflegt wird. In persönlichen Kontakten mit Botschaften und Regierungen im Fernen Osten setzte Roerich sich bereits in den 30er Jahren für die Errichtung einer großen buddhistischen Theokratie im Osten ein. Man kann sagen, dass er das herbeiführen wollte, was heutzutage als die Asian Union bekannt ist. Er erwartete das zweite Kommen Christi innerhalb weniger Jahre und bereiste den fernen Osten, um dort die so genannten alten Zentren der Weisheit wie zum Beispiel Shamballah, zu suchen. Finanziert wurden die Reisen vom amerikanischen Landwirtschaftsministerium seines Schülers Henry Wallace. In Ungnade fiel Roerich letztlich dadurch, dass er in den Verdacht geriet, ein Spion für verschiedene Nationen zu sein. Und nun zurück zu Arguelles.

José Arguelles ist der Initiator der so genannten Harmonischen Konvergenz, einer weltweiten alljährlichen Meditations- und Gebetsgemeinschaft zur Förderung des New Age. Kurz nach der ersten Harmonischen Konvergenz wurde sein Sohn getötet. Arguelles reiste nach einer Zeit der Trauer weiter und befand sich 1989 im Zeitmuseum in Genf. Dort bekam er nach seiner eigenen Aussage eine umfassende Vision über die völlige Verkehrtheit des westlichen Zeitverständnisses und des Gregorianischen Kalenders sowie über die unbedingte Notwendigkeit der weltweiten Einführung eines kosmischen Zeitverständnisses, wie es die Mayas gehabt hätten.

Heute hat Arguelles sich selbst den Prophetenmantel angelegt und bezeichnet sich als den Botschafter der neuen Zeit. Als Quellen seines Wissens nennt er eigenes Studium,

Kontemplation und Offenbarungen. Er sieht sich selbst im Dienst des einen Gottes des Kosmos, der nicht der dreieinige Gott der Christen ist. Seine Aufgabe sei die Etablierung der neuweltlichen Kalenderreform und der Friedensbewegung für den dreizehnmönatigen Kalender sowie der universalen kosmischen Religion auf der Erde. Diese Religion sei analog zu dem was Buddha, Christus, Mohammed oder Quetzalcoatl getan hätten, als sie den Menschen neue Ordnungen brachten. Die UR ist nach Arguelles die Religion der Wahrheit und die Religion der Mutter Erde. Sie besteht ohne Geld, ohne Dogmen, Sekten oder irgendwelche geographischen oder geistigen Begrenzungen. Die Kirche dieser UR ist die ganze Erde, die Versammlung ist die Biosphäre, der Gottesdienst ist die universelle Transzendenz der vierten Dimension.

Arguelles benutzt Elemente aus verschiedenen Religionen. Besonders die Aussagen des Koran werden hoch gehalten. Hier geht es im Wesentlichen um die folgenden Koranverse:

Sure 6,38: Es gibt kein Tier, das auf der Erde lebt, noch ein Wesen, das auf seinen Schwingen fliegt und das doch Teil von Gemeinschaften ist wie Du. Nichts haben wir aus dem Buch ausgelassen, und sie werden alle am Ende zu ihrem Herrn versammelt werden.

Sure 22,78: Und strebe in seinem Dienst wie Du streben solltest mit Ernst und Disziplin. Er hat dich erwählt, und hat die keine Schwierigkeiten in der Religion auferlegt...Damit Du ein Zeuge sein mögest für die Menschheit.

Sure 32,5: Er lenkt die Dinge vom Himmel aus zur Erde: dann steigt es zu ihm herauf an einem Tag. Das Maß dieses Tages sind Tausend Jahre in unserer Rechnung.

Sure33,72-73: Wir haben in der Tat dem Himmel und der Erde und den Bergen den Bund angeboten. Aber sie wollten ihn nicht annehmen, weil sie sich fürchteten: Der Mensch jedoch unternahm es: Er war in der Tat ungerecht und unvernünftig.

Sure 40,57: Sicherlich ist die Erschaffung der Himmel und der Erde größer als die Erschaffung der Menschheit: die meisten Menschen aber wissen es nicht.

Sure 44,38-40: Und wir erschufen nicht die Himmel und die Erde und alles was zwischen ihnen ist, zum Vergnügen. Wir schufen sie nicht ohne die Forderungen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, aber die meisten verstehen es nicht. Wahrlich, der Tag der Entscheidung ist die vorbestimmte Zeit für sie alle.

Der Koran ist nach Arguelles die spirituelle Bank, auf der die wesentlichen Dinge deponiert sind. Es bestehen enge Verbindungen zwischen Arguelles und der Nation of Islam des Propheten Elijah Mohammed, dessen Witwe Tynetta Mohammed am 25.07.1996, dem Day out of Time, für Arguelles ein Konzert mit planetarischer Musik anlässlich eines Kongresses unter dem Titel „The Harmonic Convergence of Humanity“ in Mexico City veranstaltete. Auf demselben Kongress wurde im Rahmen einer Zeremonie in der Nähe von Teotihuacan, dem „Ort, an dem die Götter die Erde berühren“, in der Zitadelle des Quetzalcoatl der „Erste Weltfriede“ von Arguelles selbst verkündet.

Die Nation of Islam hat viele Amerikaner in Ihren Bann gezogen, unter anderem auch den Boxweltmeister Muhammad Ali, der vor seinem Übertritt zum Islam Cassius Marcellus Clay hieß und der Sohn einer amerikanischen Baptistenfamilie war. Sogar die Beatles kommen nicht zu kurz. Über einem Text auf der Arguelles-Website prangt eine Liedzeile aus „Imagine“ von John Lennon: „You may say I’m a Dreamer, but I’m not the only one. I hope

some Day You'll join us. And the World will be as one." Der gesamte kommunistische und esoterische Songtext, versehen mit einer eingängigen Melodie, ging seinerzeit um die Welt.

Arguelles unterhält wohlwollende Verbindungen zur UNO und zum Vatikan. Bereits 1930 wurde im Völkerbund, der League of Nations, welche der Vorläufer der UNO war, eine Kalenderreform diskutiert und dem Vatikan vorgestellt. Der damalige Versuch scheiterte letztlich am Widerstand der Kurie, die sagte, dass ein anderer Kalender gegen die von Gott und der Kirche eingesetzte Ordnung der Tage, Wochen und Jahre verstoßen würde. Der Völkerbund war damals noch zu schwach, um den Vatikan zu überstimmen. Heute sieht das anders aus. Der Plan zur Kalenderreform genoss die Zustimmung des Papstes Johannes Paul II (Karol Woityla aus Polen) und des UNO-Generalsekretärs Boutros Boutros Ghali. Diese Haltung der UNO und der Kirche gilt bis heute, denn sie wurde nie widerrufen.

Alle seine großen Aufgaben vollbringt Arguelles kraft seines Amtes als Valum Votan, AM (Arcturus Minister), Vollender des Zyklus. Er sieht sich selbst als die Wiederverkörperung Votans, der seinerzeit in Pacal Votan auf der Erde anwesend war. Auf der Website heißt es: „Votan lebt in Arguelles! Arguelles ist tot!“ Als Valum Votan vollendet Arguelles nach eigener Aussage den prophetischen Zyklus von Pacal Votan und Quetzalcoatl (der gefiederten Schlange der Inkas), der das Jahr 2012 als den Abschluss einer Reihe von ineinander greifenden historischen und evolutionären Zyklen definiert.

Die abgeirrte menschliche Spezies muss von ihrem unnatürlichen Dasein zu den korrekten Zyklen der natürlichen galaktischen Ordnung zurückgebracht werden. **Die Menschen müssen dazu gebracht werden, als galaktische Mayas zu leben.** Zu diesem Zweck hat sich Valum Votan der universellen Verbreitung des kosmischen Zeitgesetzes und seiner Lerninstrumente der vierten Dimension verschrieben. Diese sind: Der 13-Monate-Kalender. Dreamspell: die Reise des Zeitschiffs Erde 2013. Der Telektonon von Pacal Votan. Die 20 Tafeln des Zeitgesetzes. Detaillierklärungen würden hier entschieden zu weit führen und werden daher unterlassen. Es handelt sich um teilweise sehr komplizierte Systeme.

Außerdem steht Arguelles in einem persönlichen Dialog mit seinem höheren Selbst. Er nennt es Onkel Joe Zuvuya, sein dimensionales Double. Der Onkel erklärte ihm in Zwiegesprächen die Zusammenhänge bezüglich galaktischer Strahlen, Maya-Astrologie, Arcturus-Raumstationen und Familiengeschichten aus Atlantis. Diese Dinge hat Arguelles sogar in einem Buch veröffentlicht: „Surfers of the Zuvuya: Tales of interdimensional Travel“. Spätestens jetzt dürfte uns klar sein, dass wir es bei diesem Autor mit einem Esoteriker und Spiritisten zu tun haben. Doch es gibt noch mehr.



Abb. 5: Acropolis del Norte



Das Arcturismärchen

Die Erklärung von Arguelles' Titel AM (Arcturus Minister) weist uns auf weitere esoterische und spiritistische Aspekte in seinem Charakter hin. Am 25.07.1976, dem Green Day oder auch Day out of Time im 13-Monate-Kalender Arguelles', funkte die Viking-Sonde der NASA ein Bild von der Marsoberfläche zur Erde, das um die Welt ging: Das so genannte „Gesicht des Mars“. Es handelte sich um eine Felsformation an der Marsoberfläche, die in ihren Schattierungen sehr stark an ein menschliches Gesicht erinnerte. 1984 fand man dann in der Antarktis Material, das von einem Meteoreneinschlag vom Mars vor 13000 Jahren stammen sollte, und das Spuren von Leben aufweisen sollte. Erst am 07.08.1996 erschien schließlich nach längerer eingehender Prüfung der Informationen durch die amerikanische Regierung und den Geheimdienst auf der ersten Seite aller amerikanischen Zeitungen die Meldung, dass es auf dem Mars möglicherweise doch Leben gibt.

Arguelles wusste von den Viking-Photos und von dem Fund in der Antarktis. Er veröffentlichte 1992 unter dem Titel: „The Arcturus Probe: Tales and Reports of an Ongoing Investigation“ ein Buch, in dem er den Anspruch stellte, das Marsproblem aufgrund von ihm selbst empfangener Offenbarungen erklären zu können. Die Lösung liest sich wie folgt: Arcturus ist der Name eines Sternes in 37 Lichtjahren Entfernung von der Sonne (was soweit noch astronomisch korrekt sein könnte). Arcturus hat mindestens 6 Planeten und ist wesentlich größer und viel älter als unser Sonnensystem (was im Widerspruch zum biblischen Schöpfungsbericht steht und somit nicht mehr korrekt ist; ab jetzt wird es dann esoterisch). Vor mehr als 3 Millionen Jahren wurde von dort ausgehend eine galaktische Siedlung auf dem Planeten Velatropa 24.4, anderweitig auch bekannt als Planet Mars, errichtet. Es sollten Experimente mit Lebensformen durchgeführt werden. Das Marsprojekt scheiterte jedoch daran, dass man auf Arcturus nicht die Auswirkungen einer falschen Zeitrechnung und die Effekte des Karma beachtet hatte. Auch auf Arcturus bekam man die Konsequenzen der Fehler zu spüren. Die Zivilisation auf dem Mars fiel schließlich in Agonie und ging unter.

Es folgte nun ein zweiter Versuch, indem man die Zivilisation auf den Nachbarplaneten Velatropa 24.3, anderweitig auch bekannt als Planet Erde, übertrug. Hier läuft nun ein sorgfältiger und intelligenter überwachtes Wiederholungsprojekt, in welchem wir alle leben, und in welchem man versuchen sollte, die Fehler des Marsprojektes zu vermeiden. Die Fehler lagen hauptsächlich darin, dass man auf dem Mars in einem falschen Zeitverständnis und damit verbunden auch in einer falschen Gesellschaftsordnung lebte. Das Endresultat ist, dass wir durch unser Leben in der falschen Zeitordnung auf der Erde in der Gefahr stehen, dass unsere Zivilisation genauso untergehen wird, wie es einst auf dem Mars der Fall war.



Das neue Gesetz der Zeit und die Technosphäre

Dieses galaktische Märchen liefert letztendlich die Grundlage für den Kern der Theorien von Arguelles. Die natürliche Zeit des Kosmos wird hierbei unterschieden von der künstlichen mechanistischen Zeit, in der wir heute leben. Die wahre synchronisierte Zeit bedeutet daher nach Arguelles für die vierte Dimension das, was die Schwerkraft für die dritte Dimension bedeutet. Sie ist die Kraft, die alle Dinge zusammenhält. (Nebenbei gesagt findet sich hier ein weiterer Widerspruch zur Bibel. Die Bibel sagt, dass Gott selbst durch das Wort seiner Macht alles trägt (Hebräer 1,3). Nicht die Zeit hält alles zusammen, sondern Gott durch sein Wort, welches ewig und somit von der Zeit unabhängig ist). Nach Arguelles gehört die Zeit zur geistigen Sphäre. Wer Deine Zeit besitzt, der besitzt auch Deinen Geist. Wenn Du Deine eigene Zeit schaffst, dann schaffst Du auch Deinen eigenen Geist. Dies ist Dir möglich durch den Mayakalender.

Die Babylonier erstellten einen Sonnenkalender von 12 Monaten mit Wochen von 7 Tagen, Tagen von 24 Stunden und Stunden von 60 Minuten. Diese Zeitfrequenz von 12:60 ist nach Arguelles die Grundlage der mechanistischen Zeitordnung. Seit 45 v.Chr gab es den Julianischen Kalender im Römischen Reich, der zunächst auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 n.Chr. von der katholischen Kirche übernommen wurde. 1452 erließ Papst Nikolaus V. das Edikt über die „Lehre der Entdeckung“, in welchem er allen Entdeckern und Eroberern im Dienst der katholischen Kirche das Recht einräumte, die Gebiete entdeckter nichtchristlicher Länder zu enteignen und in den Besitz der Kirche zu bringen.

Im Jahr 1492 kam dann Kolumbus nach Amerika, und im 16. Jahrhundert folgten ihm die Conquistadores. Sie enteigneten alle eroberten Gebiete und brachten sie unter Roms Herrschaft. Davon betroffen waren die mittel- und südamerikanischen Indianer, so dass ihre Kulturen und ihre Kalendersysteme offiziell abgeschafft wurden. Papst Gregor XIII. führte schließlich im Jahr 1582 den Gregorianischen Kalender ein, der einen erneuten künstlichen Zeitsprung von 10 Tagen verursachte. In jenem Jahr gingen die Christen am Abend des 05.10.1582 zu Bett und wachten am Morgen des 16.10.1582 wieder auf. Zum selben Zeitpunkt in der Geschichte wurde in Europa das mechanische Uhrwerk perfektioniert. Nach Arguelles hängen alle diese Dinge zusammen.

Die modernen Zivilisationen befinden sich seither unter dem Diktat einer künstlichen Zeitordnung, die ihnen mit Hilfe der mechanischen Uhr Tag für Tag aufgezwungen wird. Diese künstliche Struktur bezeichnet Arguelles als die **Technosphäre**. Wir Menschen leben in der Technosphäre, während die Erde und der gesamte Kosmos noch immer in der **Biosphäre** existieren, also im Bereich der natürlichen kosmischen Zeitordnung. Im Takt der Zeitmaschine vergeht das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft, im Maschinentakt wird auch die Erde ausgebeutet und zerstört.

Sechs Milliarden zweibeinige genetische Filamente (so bezeichnet Arguelles uns Menschen) vibrieren in ihren beschleunigten Tempomaschinen, verbrennen ungeheure Mengen von Erdölprodukten, setzen sich selbst ungeheuren Mengen von elektromagnetischer Strahlung und chemischer Verschmutzung aus, drängen sich immer intensiver in urbanen Ballungsräumen zusammen, und machen sich praktisch völlig abhängig von elektronischen

Informationssystemen, welche täglich ungeheure Mengen von Bits in das kollektive elektromagnetische Feld hinein speien. Wegen des dadurch bedingten Verlustes der geomagnetischen Sensibilität der Menschen beschleunigt sich die Spirale der Gewalt und des Terrorismus in unkontrollierbarer Weise und wird in Kürze ins Chaos münden. Dazu kommt das künstliche Gift des Geldes, das von den Bankern kontrolliert wird, welche weniger als ein Prozent der menschlichen Spezies ausmachen.

Als Resultat der geistigen Versklavung unter das Gesetz der unnatürlichen mechanistischen Zeitordnung 12:60 ist nicht nur die Menschheit selbst elektromagnetisch depolarisiert, sondern sie hat auch eine schwerwiegende Störung im elektromagnetischen Feld des Planeten Erde verursacht. Die irrsinnige und immer schneller rasende Resonanz der 12:60 Frequenz hat die gesamte menschliche Spezies geistig und magnetisch erschöpft und verrückt gemacht. Wenn man also zu der natürlichen Ordnung, der 13:20 Frequenz zurückkehren würde, dann würde dies auch gleichzeitig eine magnetische Repolarisation der Menschheit bedeuten. Die ganze Erde und alle darauf lebenden Arten gehorchen nach Arguelles ohnehin nur dieser Frequenz. Sollte diese Repolarisierung nicht stattfinden, dann wäre das Resultat möglicherweise das gleiche wie auf dem Mars vor Tausenden von Jahren: Der Untergang der heute existierenden Kultur in einer Katastrophe.

Das Gesetz der Zeit (Law of Time) nach Arguelles definiert die künstliche Zeitfrequenz als 12:60 (12 Monate im Kalender, 60 Minuten in der Stunde) und die natürliche kosmische Zeitfrequenz als 13:20 (13 Töne und 20 Sonnenfrequenzen gemäß dem Maya-Tzolkin). Diese Aussagen basieren auf der Synchronisierung zwischen dem Maya-Haab (dem zivilen Kalender) und dem Maya-Tzolkin (dem rituellen Kalender), wobei der 26. Juli jedes Jahres der Neujahrstag im Mayakalender sei. Insgesamt ergibt sich hierbei nach Arguelles ein Jahresumlauf bestehend aus 13 Monaten von je 28 Tagen plus einem „Green Day“ oder Tag ohne Zeit. Das macht insgesamt 365 Tage im Jahr. Diese Rechnung unterscheidet sich erheblich von dem historisch bekannten Mayakalender (siehe oben) und wird von der Fachwelt angefochten. In der Esoterik und im New Age ist sie allerdings der weltweit anerkannte Standard.



Pacal Votan und Valum Votan

Die Erkenntnisse über dieses System erhielt Arguelles nach eigenen Angaben durch eine Vision im Jahr 1976 von Pacal Votan selbst. Von der Versiegelung und Widmung des Grabes Pacals im Jahr 692 bis zu seiner Wiederentdeckung im Jahr 1952 sind es genau 1260 Jahre, nach Arguelles also die verschlüsselte Angabe der 12:60 Frequenz. Vom Jahr 692 bis zum Jahr 2012, dem Ende des jetzigen Baktun, sind es genau 1320 Jahre, also die verschlüsselte Angabe über die 13:20 Frequenz. Somit sei das Gesetz der Zeit im Grab Pacal Votans verschlüsselt wiedergegeben.

Wer war Pacal Votan? Er war historisch betrachtet der Herrscher des Mayareiches von Nah Chan („Ort der Schlange“) Palenque, und war bekannt auch unter dem Namen Pacal der Große. Die Mayakultur dauerte nach offiziellen Angaben insgesamt von etwa 2600 v.Chr. bis etwa 1500 n.Chr. und hatte ihre klassische Hochperiode zwischen 250 und 900 n.Chr. Sie war

hoch entwickelt hinsichtlich Schrift, Mathematik, Architektur, Astronomie und Astrologie. Pacal Votan selbst lebte von 603 bis 683 n.Chr. Ab seinem 12. Lebensjahr war er der König der Mayas. Nach seinem Tod wurde er im Tempel der Inschriften in Palenque beigesetzt.

Nach José Arguelles war Pacal Votan die menschliche Inkarnation Votans, eines galaktischen Zeitreisenden im Kosmos, der zu den Mayas gekommen war, um ihnen die Prinzipien der Zeit und der Lebensweise in Harmonie mit der Galaxis zu erklären. Auch einige zeitgenössische Futurologen und Ufologen wie zum Beispiel Erich von Däniken oder Zechariah Sitchin sind dieser Ansicht. Die vorzeitlichen Astronauten hätten die Mutterkultur von anderen Sternsystemen nicht nur zu den Mayas gebracht, sondern auch noch zu anderen Kulturen wie etwa den Druiden, den Ägyptern, den Hindus, den Mongolen, den anderen Indianern Amerikas und den alten Chinesen. Dies sei die Erklärung für die vielen Parallelen in den verschiedenen Kulturen, insbesondere auch hinsichtlich des Weltendes in 2012.



Abb. 6: Temple of Inscriptions

Arguelles selbst sieht sich wie bereits gesagt heute als die nächste Inkarnation Votans an, als Valum Votan, Arcturus Minister, Vollender des Zyklus. 1983 erhielt er eine weitere Vision, nämlich die zweite Vision der 13 Himmeln und 9 Höllen gemäß der Inkaprophetie des Quetzalcoatl, der gefiederten Schlange. Laut dieser zweiten Vision handelt es sich um 22 Mayazyklen von jeweils 52 Jahren, insgesamt also 1144 Jahre. Die Zyklen begannen im Jahr 843 n.Chr. Zunächst vergingen 13 Himmelszyklen bis zum Jahr 1519. Diese wurden gefolgt von 9 Höllenzyklen, welche am 16/17. August 1987 enden würden (Vision von 1983!). Von da an bis zum 21.12.2012, also dem Ende des jetzigen Baktun, seien es etwas mehr als 25 Jahre. Dies sei die so genannte Harmonische Konvergenz, eine Zeit der Entscheidung für die Menschheit. Während dieser Zeit müsse die Menschheit sich entscheiden, ob sie von der 12:60 Zeit zu der 13:20 Zeit zurückkehren wolle. Die Menschheit könne also wählen zwischen dem Himmel oder der Hölle auf Erden. Die Foundation For the Law of Time (FLT) von Arguelles hat sich zum Ziel gesetzt, die neue Zeitordnung weltweit herbeizuführen.

Das Hauptmittel hierzu ist die weltweite Einführung eines neuen Kalendersystems, das die Mayazeitrechnung repräsentiert. Heute leben wir nach dem Gregorianischen Sonnenkalender mit 12 Monaten unterschiedlicher Länge. Der Mayakalender ist ein galaktischer Kalender. Hier finden wir laut Arguelles 13 Monate von jeweils 28 Tagen Länge, also 364 Tage. Dazu kommt jedes Jahr ein „Day out of Time“, also ein Tag außerhalb der Zeit, und zwar am 25. Juli (siehe oben). Der Neujahrstag ist dann jeweils der 26. Juli. Jedes Jahr hat insgesamt 365 Tage. Schaltjahre gibt es nicht mehr. Dieser Kalender führt bei konsequenter Anwendung bei jedem Einzelnen eine unbewusste geistige Veränderung herbei, so dass die betreffende Person im Einklang mit dem Kosmos auf der Erde als ein galaktischer Maya lebt.



Die Harmonische Konvergenz

Die Harmonische Konvergenz begann am 17.08.1987. An diesem Datum zeigte sich astronomisch gesehen eine große Konjunktion von insgesamt 8 Planeten unseres Sonnensystems in Form eines äußerst selten zu beobachtenden gleichseitigen Dreieckes. Am gleichen Tag versammelten sich zahlreiche Anhänger (144.000 weltweit) des World Calendar Change Movement for World Peace an so genannten Kraftorten der Erde (Mount Shasta/USA, Palenque/Mexiko, Fujijama/Japan und andere), um für den Weltfrieden zu meditieren, und um durch die meditative weltweite Vereinigung ihrer spirituellen Kräfte die Ankunft des Neuen Zeitalters herbeizuführen. Diese Meditationen werden alljährlich am 16./17. August wiederholt, und die Bewegung hat sich bis heute gewaltig vergrößert.

Arguelles selbst definiert die Harmonische Konvergenz wie folgt: Es ist der Zeitpunkt, an welchem der Gegenlauf der Geschichte endgültig zu einem momentanen Stillstand gelangte, und an dem der jetzt noch nicht wahrnehmbare Lauf der Post-Historie seinen Anfang nahm. Dazu passt in eigenartiger Weise die Erkenntnis der westlichen Philosophie, nach der wir seit 1989 im Zeitalter der Postmoderne leben. Auch daran erkennen wir, dass die Gedanken vieler Menschen aus dem unsichtbaren Bereich heraus global von dem Fürsten dieser Welt gelenkt werden, nämlich von dem Drachen. Er gibt auf verschiedenen Seiten des Erdballs Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen dieselben Ideen ein. Viele Menschen ziehen dann daraus den Schluss, dass diese Überlegungen richtig seien. Sie folgen ihrer menschlichen Logik, anstatt den untrüglichen Maßstab Gottes, nämlich die Bibel, als Grundlage anzuerkennen.

Wir befinden uns nach Arguelles also jetzt in der 25-jährigen Periode, welche im Abschluss sowohl des großen historischen Maya-Schöpfungszyklus der letzten 5125 Jahre seit 11.08.3113 v.Chr., als auch im Abschluss des großen kosmischen Maya-Jahres der letzten 26000 Jahre kulminieren wird, und zwar am 21.12.2012.

Die Harmonische Konvergenz ist somit die Ankündigung des Beginns eines völlig neuen Zeitalters. Seit Beginn der Harmonischen Konvergenz hat sich nach Aussagen der gesamten New Age Bewegung (zu der ich persönlich nach allem bisher Gesagten auch Arguelles und seine Anhänger rechnen möchte) ein entscheidender Anstieg positiver Energien auf der Erde ereignet. Der eiserne Vorhang in Europa ist mittlerweile gefallen, und die Völker der Erde beginnen sich zu vereinigen (siehe hierzu den Abschnitt über die Weltgeschichte).

Nachdem die Erde seit Jahrtausenden mit einer Grundfrequenz von 8HZ vibrierte, steigt die Frequenz aufgrund der kosmischen spirituellen Energien der Konvergenz jetzt an und wird schließlich 13Hz erreichen. Das Magnetfeld der Erde nimmt gleichzeitig stark ab und wird schließlich verschwunden sein (New Age Autor Gregg Braden: Awakening to Zero Point: The Collective Initiation, S.195. Warnung: Auch andere Autoren wie z.B. Lee Carroll, der als spiritistisches Medium im Auftrag der UNO den Dämon Kryon channelte und insgesamt sechs Bücher Kryons veröffentlichte, äußern sich in derselben Richtung). An diesem so genannten Zero Point ohne Magnetfeld, den Pierre Teilhard de Chardin und andere auch als den Omegapunkt bezeichnet haben, wird die Erde für einen Augenblick sehr still erscheinen (Sacharja 1,11 in der Bibel), um dann in das Neue Zeitalter einzutreten. Der Omegapunkt ist nach Teilhard de Chardin, wie könnte es anders sein, ebenfalls 2012.



Das Neue Zeitalter

Der große Wechsel der Zeitalter (Shift of the Ages) wird uns von der heutigen dreidimensionalen Realität der Technosphäre in die vierdimensionale Realität der **Noosphäre** hineinversetzen. Die Noosphäre ist die Welt des unmittelbaren spirituellen Erkennens und Verstehens, in der die kosmischen Energien frei fließen. In diesem Zeitalter wird man kein Geld mehr benötigen (siehe Offenbarung 13: das Malzeichen des Tieres), ebenso keine industriellen Technologien und keine Nationalstaaten mehr auf der Erde. Alle Menschen werden in der Universalen Religion (UR) den einen Gott der Neuen Zeit verehren und sich ihres Einsseins mit dem Kosmos und miteinander voll bewusst sein.

Der konkrete Übertritt wird sich nach Aussagen von Arguelles am 21.12.2012 ereignen. Die gefiederte Schlange, der Kukulkan oder auch Quetzalcoatl wird kurz danach zurückkehren. Die Schlange (Chan oder Chiccan) repräsentiert bei den Mayas und im New Age die Lebenskraft, welche die Quelle der innewohnenden Weisheit in der DNA ist. Auch die DNA selbst hat ja nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen (welche das New Age sich in dieser Hinsicht zunutze macht) die Gestalt einer Schlange. Nah Chan, der „Ort der Schlange“, ist der traditionelle Name von Palenque, dem Sitz des prophetischen Zyklus Pacal Votans. Dies ist also ein Ort der Weisheit, ein Kraftort. Wenn die Schlange fliegt, dann wird die universelle Weisheit freigesetzt (siehe Offenbarung 12: die fliegende Schlange ist der Drache).

Somit steht der Quetzalcoatl, die gefiederte Schlange, auch in enger Verbindung zu der Kundalini kraft der Vedischen Yogatradition. Quetzalcoatl repräsentiert die Kundalini kraft der prophetischen Verwirklichung. Das Kundalini ist im Yoga die Kraft der Schlange, in biblischer Sprache die Kraft Satans. Die Verwirklichung der damit verbundenen Prophetien beinhaltet also aus biblischer Sicht alles, was mit dem Kommen Satans und des Antichristen in diese Welt zu tun hat. Somit wird auch die nun folgende Aussage des New Age noch besser verständlich.



Abb. 7: Quetzalcoatl

Wenngleich 2012 schon eine beträchtliche Anzahl von Menschen weltweit nach dem neuen Arguelles-Kalender leben wird, so wird es doch wohl noch eine Minderheit sein. Das wird sich aber sehr bald ändern. Das „Neue universale Gesetz der Zeit“ wird bis zum 26.07.2013 weltweit eingeführt sein. An diesem Tag, dem großen Moment der galaktischen Synchronisation, wird es auf der Erde nur noch ein Gesetz geben (möglicherweise die so genannten sieben Noahidischen Gesetze, die in den USA und bei der UNO bereits heute geltendes Recht sind, siehe dazu den entsprechenden Abschnitt). Der Kalender der 13 Monate von jeweils 28 Tagen und einem Tag ohne Zeit wird weltweit gelten. Alle Menschen werden der Ankunft des planetarischen Manitou entgegensehen, des galaktischen Gehirnes auf dieser Erde. Die Bibel bezeichnet diesen Mann als das Tier oder den Antichristen.

Die Zeit wird weitergehen, auch im Mayakalender von Arguelles. Am 13.10.4772 wird das 20. Baktun enden. Acht Tage danach, also am 21.10.4772, wird Pacal Votan zur Erde zurückkehren. Wir sehen hier eine Prophetie von Arguelles, die fast 3000 Jahre in die Zukunft

reicht. Die Mayas haben in ihrem Kalender ursprünglich niemals über einen Weltuntergang im Jahr 2012 gesprochen, sondern lediglich vom Übergang in einen neuen Schöpfungszyklus. Sie haben während ihrer Hochkultur sogar Berechnungen über Millionen von Jahren in die Zukunft angestellt. Aus biblischer Sicht erscheint dies alles jedoch nicht realistisch.



Die biblische Sicht und die Realitäten in der Welt

Das Jahr 2012 könnte nach Ansicht des Schreibers dieses Textes möglicherweise einschneidende Veränderungen weltweit mit sich bringen. Die Bibel spricht in ihren prophetischen Aussagen über weltweit gehäufte Erdbeben, Tsunamis, Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Verwirrung und Ratlosigkeit der Nationen, die dem Kommen eines Weltherrschers unmittelbar vorangehen. Alle diese Dinge sind heute in der Realität vorhanden, und zwar weltweit! **(siehe hierzu auch das Kapitel über die Waffensysteme der letzten Tage; Gott hat gesagt, dass alle diese Dinge in den letzten Tagen geschehen werden, aber er hat sich nicht im Detail darüber geäußert, auf welche Weise sie herbeigeführt werden; sie könnten durchaus von Menschen gemacht sein; das würde auch sehr gut zu der Tatsache passen, dass Gott am Ende die verderben wird, welche die Erde verderben. Offenbarung 11, 18).**

In der Naturwissenschaft ist schon lange bekannt, dass man zwischen dem geographischen und dem magnetischen Nordpol der Erde zu unterscheiden hat. Der geographische Pol liegt natürlich im Nordende der Rotationsachse der Erdkugel. Der magnetische Pol befindet sich dagegen in der polaren Inselwelt Nordkanadas. Er bewegt sich seit einigen Jahren kontinuierlich in Richtung Russland. Es ist eine Tatsache, dass sich am 21.12.2012 eine ganz besondere galaktische Konfiguration in der Astronomie ereignen wird. Die Erdachse wird sich in einer Linie mit einem schwarzen Loch unserer Milchstraße ausrichten. Dies könnte nach Ansicht einiger Astronomen zu möglicherweise drastischen Veränderungen des Magnetfeldes der Erde führen, eventuell sogar zu einem Polsprung mit erheblichen Auswirkungen auf unsere Lebensbedingungen. Albert Einstein hat ebenfalls auf diese Möglichkeit hingewiesen. Somit ist wohl auch ein Polsprung letztlich nicht ganz von der Hand zu weisen. Er könnte sich ereignen.

Andererseits besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass es genau so ablaufen wird wie im Jahr 2000: große Panik und nichts dahinter. Im Jahr 2000 wurden gewaltige Dinge angekündigt, die allesamt nicht eintraten. Als dann die Menschen schon wieder zur Tagesordnung übergegangen waren und mit nichts mehr rechneten, kam am 11.09.2001 mit Verspätung der große Schlag: Die Zerstörung der WTC-Towers in New York. Wenn bis Ende 2012 wieder nichts Schlimmes passiert ist, dann werden viele Menschen genau wie im Jahr 2000 erleichtert sein und sich dankbar dem Alltag zuwenden. Sie werden nicht mehr so genau auf alles Weitere achten. Gerade in dieser Phase kurz nach 2012 würde dann die Gefahr bestehen, dass sich tatsächlich mit einiger Verspätung doch noch etwas ereignen würde.

Wir sollten daher ohne Angst einfach mal abwarten, wie es tatsächlich kommen wird. Man kann dennoch sagen, dass bestimmte Dinge kommen werden, wenn auch vielleicht nicht genau bis 2012. Den tatsächlichen Zeitrahmen müssen und können wir als

gläubige Christen letztendlich Gott überlassen. Er wird mit Sicherheit keinen Fehler machen

Nach heutiger Lage der Dinge steht sicherlich in Kürze ein weiterer großer Krieg im Nahen und mittleren Osten bevor, der in den dritten Weltkrieg übergehen wird. Niemand kann genau sagen, wann es so weit sein wird; aber kommen wird es. Es ist nur eine Frage der Zeit. Ich bin davon überzeugt, dass es unsere heutige Generation betreffen wird. Israel wird (nach den klaren Aussagen der großen biblischen Propheten von vor mehr als 2600 Jahren!) diesen Krieg gewinnen und sein Staatsgebiet gewaltig erweitern (58). Die Araber, die Israel noch heute bedrohen, werden eine vernichtende und endgültige Niederlage erleiden.

Einige arabische Staaten werden wahrscheinlich sogar ganz von der Landkarte verschwinden. Der arabische Islam wird zusammenbrechen. Auch andere Großmächte der Welt sehen der Prophetie der Bibel zufolge einer Demütigung oder sogar der Vernichtung entgegen. Dies betrifft die USA, das große Babylon der biblischen Endzeit, und Russland. Alle diese Veränderungen passen nach heutiger Weltsituation gut in einen Zeitrahmen hinein, welcher nahe bei 2012 liegen könnte. Eine Verzögerung von wenigen Jahren ist zwar möglich, aber es wird nach meiner Überzeugung unsere Generation betreffen.

Europa wird wahrscheinlich nicht direkt in die gewaltigen Kriegshandlungen verwickelt sein, da es bereits zwei Weltkriege zu überstehen hatte. Europa ist zudem nach den klaren Aussagen der Bibel das Zentrum der kommenden Weltmacht, es wird nicht vernichtet. Es ist das Reich des Drachen. Übrigens sieht es auf der Landkarte auch genauso aus. Das hat mich als Kind schon gewundert. Schauen sie sich die Karte der EU doch einmal genauer an. Spanien bildet den Kopf des Drachen, Frankreich und Deutschland den Leib, die Schweiz das Herz, Italien die Vorderkrallen, der Balkan und Griechenland die Hinterkrallen, Skandinavien und das Baltikum den Schwanz, Großbritannien die Rückenschuppe. So liegt er da zwischen der Nordsee und dem Mittelmeer, der große Drache. Der Gott der Bibel ist auf allen Ebenen seiner Schöpfung allmächtig und souverän. Das gilt natürlich auch für die Geographie. Gott hat es in seiner Weisheit und Macht so eingerichtet, dass er dem Reich des Drachen auf der Erdoberfläche auch genau die Form eines Drachen zugeordnet hat.



Abb. 8: Staaten der EU

Ganz ungeschoren wird Europa jedoch nicht davonkommen. Es werden große wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen entstehen, da auch Europa im Global Village in jeder Hinsicht eng mit den eigentlichen Kriegsregionen vernetzt ist. Massenarmut, Krankheiten und Terrorismus sind in Europa sehr wohl zu erwarten, auch Volksaufstände infolge der Not und diktatorische Maßnahmen der Regierungen. Die heute noch bestehenden bürgerlichen Freiheiten werden teilweise oder ganz verschwinden.

Eine Art von europaweitem und weltweitem totalitärem Sozialismus ist die Regierungsform der Zukunft. Familiäre Bindungen werden verschwinden, ebenso wie Privatbesitz und Privatsphäre. Alle diese Dinge sind heute in Politik und Wirtschaft für den aufmerksamen Beobachter bereits klar erkennbar. Schon in unserem heutigen Alltag werden sie zunehmend spürbar. Durch Hungerlöhne und zunehmende Besteuerung wird der Privatbesitz zerstört, die Mehrheit der Menschen wird in die Armut gezwungen. Durch die gleichen Hungerlöhne werden die Frauen in den Arbeitsmarkt gezwungen, weil die Männer als Alleinverdiener ihre Familien nicht mehr ernähren können.

Der im Rahmen des so genannten „social engineering“ seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eingeführte Feminismus tut ein Übriges. Die Resultate sind die Zerstörung des Vertrauens zwischen den Geschlechtern und die Zerstörung der Familien, die bereits seit vielen Jahren in den westlichen Industrienationen dramatisch zugenommen haben. Es wird eine lieblose, gottlose, eiskalte Gesellschaft errichtet, in der Sie zukünftig keine Probleme bekommen werden, so lange Sie reibungslos funktionieren. Sollten Sie sich allerdings den Luxus leisten, eine kritische Überzeugung zu äußern, dann wird man sich mit Ihnen befassen. Auch in früheren Diktaturen ist dies schon geschehen.

George Bernard Shaw hat diesen Sozialismus sehr schön definiert: „Ich habe es auch sehr klar gemacht, dass Sozialismus die absolute Gleichheit von Einkommen oder von Nichts bedeutet, und dass es ihnen unter dem Sozialismus nicht einmal erlaubt sein würde, arm zu sein. Man würde Sie mit Zwang ernähren, kleiden, unterbringen, lehren und beschäftigen, ob Sie das nun wollten oder nicht. Wenn man feststellen würde, dass Sie nicht genug Charakter und Fleiß besäßen, um all dieser Mühe wert zu sein, dann würde man sie möglicherweise auf eine rücksichtsvolle Art und Weise beseitigen; sollte es Ihnen aber erlaubt sein zu leben, dann wären Sie dazu verpflichtet, ein gutes Leben zu führen.“ (The Intelligent Woman's Guide to Socialism and Capitalism, 1929, letzte Seite des Anhangs)

Eines wird allerdings im Jahr 2012 mit Sicherheit nicht geschehen: Die Welt wird nicht untergehen! Das Wort Gottes, die Bibel, sagt sehr klar, dass es auch nach 2012 noch viele weitere Ereignisse auf der Erde geben wird.

Ob alle die bisher genannten Ereignisse tatsächlich genau im Jahr 2012 geschehen werden oder nicht, muss letztlich dahingestellt bleiben. Der Gott der Bibel, der Schöpfer des Himmels und der Erde, hat seinen eigenen konkreten Zeitplan. Und den hat er uns leider nicht in allen Einzelheiten mitgeteilt. Die Möglichkeit 2012 kann nicht ganz von der Hand gewiesen werden. Ich persönlich halte sie für möglich, weil die bewusst inszenierte weltweite 2012-Panikpropaganda so konsequent vorangetrieben wurde. Sie erinnern sich noch an unser Prinzip: „Create a problem and offer the solution“. Wenn die tatsächliche Errichtung einer Weltregierung von einflussreichen Kreisen für das Jahr 2012 geplant ist, dann werden die dazu nötigen Ereignisse auch tatsächlich in 2012 stattfinden. Sie sind ja seit Jahren groß angekündigt worden. Sollte es bis 2012 nicht ganz klappen, dann wird die Welt sich noch ein wenig zu gedulden haben. Ich bin mir aber sicher, dass der Aufschub nur wenige Jahre betragen wird.

Ergänzender Einschub (September 2011): Zu der Frage, was sich denn nun am 21.12.2012 tatsächlich ereignen könnte, und was nicht, sind in den letzten Monaten verschiedene Veröffentlichungen erschienen. Ich bin persönlich der Ansicht, dass sich wahrscheinlich von den ganzen Katastrophenszenarien, die uns seit dem Jahr 2001 in zunehmender Intensität angedroht werden, nicht viel oder sogar überhaupt nichts ereignen wird. Im Jahr 2000 erwartete die ganze Welt den gigantischen globalen Computercrash mit weltweiten Katastrophen. Nichts davon trat ein. Stattdessen geschah etwas ganz anderes.

Was von den Kräften der Weltregierung eigentlich für das Jahr 2000 geplant war, wurde in vollem Umfang realisiert, und zwar gewissermaßen nebenbei, ohne dass die Öffentlichkeit es großartig wahrzunehmen schien. Es wurden nämlich unter dem Einfluss des weltweiten Bedrohungsszenarios alle Computersysteme dramatisch aufgerüstet. Dies geschah global, national, regional und individuell. Der gigantische Update auf allen Ebenen war eine unabdingbare Voraussetzung für die weitere Entwicklung der kommenden Weltregierung, und zwar insbesondere im Hinblick auf globale Überwachung und auf die Einführung eines

globalen bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Das große Ziel wurde vollständig erreicht, ohne dass die Bürger der Erde es überhaupt bemerkten.

So ähnlich könnte es nach meiner Ansicht auch 2012 gehen. Das System ist im Moment bereits dabei, uns mit immer mehr Katastrophen und Hiobsbotschaften zu bombardieren, damit wir zunehmend verängstigt und verwirrt werden sollen. Alles soll auf den großen Tag des erwarteten Super-GAU, auf den 21.12.2012, hinweisen. Die Massenmedien mit ihren Computerspielen, den Blockbuster-Movies und den Bestsellern des Buchmarktes drängen uns mit Macht in dieselbe Richtung. Wir alle sollen gelähmt wie das Kaninchen vor der Schlange sitzen und den großen Augenblick erwarten.

Die Welt wird am 21.12.2012 nicht in Katastrophen versinken, obwohl sich natürlich bis dahin noch einige schwerwiegende Dinge ereignen können. Ich glaube, dass die Menschen im Zuge einer Aneinanderreihung von Hiobsbotschaften und schlimmen Weltereignissen bis zu diesem Datum vorwärts getrieben werden, und dass am Endpunkt der Entwicklungen, in denen wir uns gerade jetzt befinden, ein Ereignis inszeniert werden wird, mit dem eigentlich niemand gerechnet hätte. Das System der NWO ist heute dabei, die Ankunft des Antichristen oder des Maitreya, also des falschen Luzifer-Christus der Illuminaten, durch die Inszenierung einer gefälschten „großen Drangsal“ für Israel und die Welt vorzubereiten. Siehe hierzu auch: www.wasistlosindieserwelt.de. Wir befinden uns momentan mitten in der Steigerung all dieser Dinge. Die Situation wird gewissermaßen seit Jahren „hoch gekocht“ bis zu einem großen Knackpunkt. Das bevorstehende Großereignis am Ende aller derzeitigen Entwicklungen könnte irgendwie den Charakter einer Täuschung, einer überraschenden Wendung, eines unverhofften Auswegs oder einer großen Chance in sich tragen. Sie erinnern sich: „Erfinde ein Problem (das wir jetzt alle haben) und biete danach (nämlich am 21.12.2012, kurz davor oder einige Zeit später) die Lösung dafür an.“

Die Propheten auf allen Gebieten haben sich seit Jahren den Kopf über das Problem zerbrochen. Nur wenige Informationen zum Thema sind letztlich ernst zu nehmen. Einige nach meiner Ansicht recht interessante Gedanken stammen von dem bereits an früheren Stellen des Textes zitierten amerikanischen Autor Doc Marquis. Er hat sie auf einer erst kürzlich erschienenen DVD („The Illuminati's Plan for 2012 and Beyond. Paradigm Shift.“ — Erhältlich über (4)) veröffentlicht. Doc Marquis selbst ist ein wiedergeborener Christ, der sich aus dem Orden der Illuminaten heraus zu Jesus Christus bekehrte. Er kennt den Plan der Neuen Weltordnung und der Weltregierung, denn er wurde in seiner Jugend intensiv darin ausgebildet. Daher soll nachfolgend eine kurze sinngemäße Wiedergabe der Aussagen dieses Autors mit Angabe notwendiger weiterer Quellen erfolgen. Das Original existiert nur in englischer Sprache.

Kurze Zusammenfassung der Gedanken von Doc Marquis: Wahrscheinlich wird keines der Weltuntergangsszenarien eintreten, die uns eingehämmert worden sind. Die Bibel sagt andererseits klar (2. Thess. 2, 11-12), dass einmal eine weltweite satanische Verblendung eintreten wird. Sie wird in dem Augenblick wirksam werden, in dem der Heilige Geist Gottes seinen bewahrenden Schutz über die Seelen der Menschen weltweit zurückziehen wird (2. Thess.2, 6-10). Der Grund dafür wird darin liegen, dass die Menschheit als ganze sich so weit von Gott entfernt haben wird, dass das Gericht über die Erde folgen muss. Der Ankunft des Antichristen werden gewaltige Zeichen und Wunder der Lüge auf der Erde und am Himmel vorangehen. Die Masse der Menschen wird darauf hereinfluten. Gott wird es den weltweit aktiven dämonischen Mächten für eine Zeit erlauben, alle nicht erretteten Menschen der Erde in noch nie da gewesenem Umfang unter ihre Herrschaft zu bringen. Es wird sich etwas ereignen, was man als eine globale Massenhypnose oder sogar als eine globale dämonische

Besessenheit der unerretteten Menschen bezeichnen kann. Gott wird es dem Satan möglicherweise erlauben, am Himmel ein gewaltiges Zeichen zu inszenieren, das zu einem bestimmten Zeitpunkt an allen Orten der Erde sichtbar sein und die Menschen vollständig in seinen Bann ziehen wird.

Bereits heute können wir ähnliche lokale Phänomene an verschiedenen Orten erkennen, zum Beispiel bei Großveranstaltungen im Sport oder in der Rockmusik. Es werden dort Massen von Menschen in tranceartige Zustände versetzt. Dadurch kommt es zu einem kollektiven Kontrollverlust und zur Verschiebung der Wahrnehmung, teilweise auch zur Freisetzung massiver Aggressionen. In der Bibel findet man ebenfalls Beispiele für dieses Phänomen. Als Jesus Christus neben Barabbas vor der jüdischen Volksmenge stand, kam es zu einer satanischen Besessenheit der ganzen Masse. Sie forderten die Freilassung des Barabbas und die Überlieferung des Herrn Jesus zur Kreuzigung. Als weiteres Beispiel kann Apg.19, 24-41 herangezogen werden, wo eine satanisch beeinflusste Masse in Ephesus zwei volle Stunden lang aus vollem Hals schrie: „Groß ist die Artemis der Epheser!“, um das Zeugnis des Apostels Paulus für Jesus Christus zu ersticken.

In der nahen Zukunft könnte sich ein derartiges Phänomen weltweit ereignen, und es würde zu einem bestimmten Zeitpunkt starten. Es wird schon seit Jahren von den Jüngern des New Age als der „große Paradigmenwechsel“ (Paradigm Shift) bezeichnet. (**Anmerkung des Schreibers:** Der Shift könnte sich durchaus noch in Anwesenheit der dann lebenden Christen ereignen, ohne dass dazu eine Entrückung der Gläubigen stattfinden müsste. Die Entrückung der gläubigen Christen von dieser Erde in den Himmel wird sich nach Offenbarung 3, 10 und anderen Stellen auf jeden Fall vor dem Beginn der großen Drangsal auf der Erde ereignen. Die große Drangsal wird nach heutiger Ansicht der Mehrheit der christlichen Lehrer in dem Augenblick beginnen, in dem der Antichrist einen Vertrag mit der Masse der Juden in Israel unterzeichnen wird. Dieser Vertrag wird die letzten sieben Jahre der Geschichte auf der Erde, wie wir sie heute noch kennen, einleiten. Der Antichrist wird jedoch bereits einige Zeit vor der Vertragsunterzeichnung mit den Juden öffentlich in der Welt auftreten müssen, denn er wird eine gewisse Zeit benötigen, um zur Weltmacht aufzusteigen und um das Vertrauen der Juden in Israel zu gewinnen. Siehe auch hierzu: www.wasistlosindieserwelt.de. Die Entrückung der Christen muss sich daher nicht zwingend bereits vor dem ersten öffentlichen Auftritt des Antichristen auf der Weltbühne ereignen. Sie könnte durchaus auch zwischen dem ersten Auftritt des Antichristen und der Unterzeichnung des letzten Vertrages mit Israel kommen. Die gläubigen Christen werden allerdings im Fall eines Paradigmenwechsels durch den Heiligen Geist, der in Ihnen wohnt, davor bewahrt werden, der weltweiten Besessenheit Satans zu verfallen (1.Joh.4, 4). **Ende der Anmerkung.**)

Weiter mit Doc Marquis: Wie ist nun der Begriff des Paradigma im New Age zu definieren? Der offizielle New Age Dictionary gibt die Definition dieses weltweiten spirituellen Ereignisses: „Der Paradigmenwechsel ist definiert als eine spirituelle oder geistige Achsenverschiebung, als ein kompletter Wandel der Wahrnehmung und der Weltsicht. Der Begriff des Paradigma selbst ist definiert als eine persönliche Gesamtheit tiefer Überzeugungen, Dogmen und Annahmen.“ Anders gesagt bezieht sich das Paradigma auf die tiefsten ethisch-moralischen und religiösen Glaubensüberzeugungen, nach denen eine Person ihr Leben ausgerichtet hat. Die Leitdämonen des New Age sagen seit Jahren eine totale Umwandlung der Lebenshaltung und Glaubensüberzeugungen nahezu aller Menschen auf der Erde voraus, die sich schlagartig zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte ereignen wird. Das Ergebnis wird ein plötzlicher weltweiter Wertewandel sein hinsichtlich Glaube, Religion, Politik, Gesellschaft, Ethik, Moral und aller übrigen Lebensbereiche. Dieser Wandel

wird weg von den „veralteten Sichtweisen“ des biblischen Christentums hin zu den universellen Werten des New Age, des Wassermannzeitalters geschehen.

Der Paradigmenwechsel muss nach der Ansicht der New Ager zwingend dem Auftritt des Maitreya-Christus vorangehen, denn nur dieser Wechsel wird die Welt ausreichend darauf vorbereiten, den Maitreya willkommen zu heißen. Dies passt gut zu einer Aussage aus Gottes Wort, die wir in Offenbarung 13, 3 finden: „...und die ganze Welt sah verwundert und mit großem Erstaunen hinter dem Tier her.“ Wenn wir heute das Weltgeschehen betrachten, dann bestehen noch immer weit reichende Gegensätze auf der politischen und religiösen Ebene. Der Satan kann sein Ziel, den Antichristen an die Macht zu bringen, nur dann erreichen, wenn er zuvor ein spirituelles Ereignis inszeniert, das die Welt der Gegensätze schlagartig vereinigt. Solch ein Ereignis kann nur dann geschehen, wenn die Macht Gottes es erlaubt. Der Tag wird kommen. Vielleicht bald.

Nach Aussage der New Ager wird der Paradigmenwechsel dazu führen, dass die ganze Erde in das so genannte universelle Bewusstsein (universal Mind) hinein geführt wird. Das universelle Bewusstsein wird definiert von dem New Ager Lorne McLean auf der Website: www.universal-mind.org. Er sagt: „Das unsichtbare Universum ist synonym mit Geist...mit dem Geist Gottes, und das materielle Universum ist das Ergebnis der schöpferischen Aktivität, welche in diesem Geist stattfindet. Alle schöpferische Aktivität findet innerhalb dieses unsichtbaren universellen Bewusstseins statt. Das Universum ist ein lebender Organismus. Es ist der Ursprung und die Substanz jedes lebendigen Dinges...die vollständige Summe des Universums. ALLES IST GEIST! Der universelle Geist und der göttliche Geist sind ein und derselbe Geist, nämlich der ICH BIN DER ICH BIN.“ Diese gotteslästerliche Lehre besagt also, dass die gesamte Menschheit Gott ist, und dass jeder von uns behaupten kann, dass er „ICH BIN DER ICH BIN“ sei. Diesen Namen wendet die Bibel nur auf einen Menschen an, nämlich auf den Menschen Jesus Christus, der zugleich der ewige Gott ist.

Es geht dann weiter bei McLean: „Mit der Geburt jedes menschlichen Kindes schenkt der universelle Geist (Gott) einem weiteren lebendigen Tempel das Dasein, durch den und in dem er sich selbst Ausdruck verleihen kann...so lange wir noch als die Person funktionieren, als welche uns unsere Eltern geschaffen haben, als sie uns bei unserer Geburt benannten, können wir nicht als Gott und als der Christus funktionieren. Generation um Generation kommt und geht, und nur wenige, wenn überhaupt, haben jemals realisiert, dass der Gott, den sie anzubeten suchten, eigentlich der ICH BIN in ihnen selbst war...Jeder einzelne von uns ist ein individueller Aktivator des schöpferischen Prinzips. Wir setzen das schöpferische Prinzip in Bewegung wenn wir denken. Der ICH BIN in jedem einzelnen von uns ist der Vater. Wir evolvieren in das universelle Bewusstsein hinein. Wir alle befinden uns in einem evolutionären Prozess, der ein allwissendes Wesen hervorbringt, ein Wesen, das die höchsten Höhen des Verständnisses erreichen kann, einen Zustand der bekannt ist als das universelle Geistesbewusstsein. Unsere Evolution hat uns von einer Zeit der Trennung jetzt zu einem Punkt der Vereinigung geführt...“

Das universelle Bewusstsein ist also das Ziel des Ganzen, und der große Paradigmenwechsel ist das Mittel, durch welches der Satan und seine Dämonen dieses Ziel in einem Augenblick der Weltgeschichte erreichen wollen. Irgendwann wird es ihnen gelingen, denn der Gott des Himmels und der Erde, der Herr Jesus Christus, wird es ihnen erlauben, wenn er den schützenden und bewahrenden Einfluss seines heiligen Geistes aus dem Weltgeschehen für eine kurze Zeit zurückziehen wird.

Anmerkung des Schreibers: Das New Age lehrt, dass einmal in naher Zukunft (nämlich im Wassermannzeitalter, dem Age of Aquarius) die große Mehrheit der Menschen ein individuelles Gottesbewusstsein besitzen wird. Heute gibt es im New Age bereits eine geringe Anzahl von großen Geistern der Zeitalter, die schon perfektioniert sind, und die daher schon vor langer Zeit in den unsichtbaren Bereich aufgestiegen sind. Es sind die so genannten erhabenen Meister oder Weltlehrer (Avatare im Hinduismus), auch als die geistige Hierarchie Luzifers bezeichnet, die die Menschheit in der spirituellen Evolution auf die nächste Stufe erheben sollen. Djwhal Khul, Koot Humi, Saint Germain, Moriah, Melchizedek, Sanat (= Santa = Satan) Kumara und so weiter. Sie arbeiten zurzeit noch auf der Erde durch eine verhältnismäßig geringe Anzahl perfekter Menschen (nach Angabe des New Age etwa 5-7 Prozent der Menschheit; das entspricht genau dem Teil der Menschheit, welcher nach der katastrophalen Reinigung der Erde zu Beginn des neuen Zeitalters noch überleben wird; siehe hierzu das Kapitel über die Georgia Guidestones). **Ende der Anmerkung.**

Die perfekten Menschen arbeiten bis heute verborgen in den irdischen Organisationen der luziferischen Hierarchie: bei den Freimaurern, den Rosenkreuzern, der Theosophischen Gesellschaft, der Skull and Bones Society und vielen anderen geheimen Gesellschaften. Sie sind die so genannten Erleuchteten, die Illuminati, die Wächter des Geheimnisses der Zeitalter, die über die uralten Mysterien wachen. Sie haben es in unserer Zeit geschafft, die Welt auf das Kommen des Paradigmenwechsels einzustimmen und die Machtbasis für den kommenden Antichristen zu errichten. Der eigentliche Wechsel wird einen gewaltigen evolutionär-spirituellen Sprung darstellen. Kurze Zeit danach wird der größte der erhabenen Meister die Erde betreten, nämlich der Maitreya (der Antichrist) selbst. Er wird das „Christusbewusstsein“ (des Luzifer-Christus der Satanisten, nicht des Herrn Jesus Christus der Bibel) auf der Erde zu Beginn des Wassermannzeitalters zum vollen Durchbruch bringen.

So bleibt uns nun noch die Frage, was denn das weltweite Zeichen der Lüge am Himmel sein könnte. Einiges spricht für eine weltweite Marienerscheinung. In den letzten 250 Jahren kam es an den verschiedensten Orten zu einer in früheren Zeiten nicht gekannten Häufigkeit dieser Erscheinungen. Am bekanntesten sind wohl die Erscheinungen von Lourdes in 1858, empfangen durch die Seherin Bernadette Soubirous (1860 von einer katholischen Kirchenkonferenz offiziell der Jungfrau Maria zugesprochen), die Erscheinungen von Fatima in 1917, empfangen durch drei Kinder, sowie die Erscheinungen von Medjugorje in 1981.

Am 13. Oktober 1917 ereignete sich das bisher wohl dramatischste Marienwunder am Himmel über Fatima. Es wurde von 70.000 Augenzeugen beobachtet und ging in die Geschichte ein als das Sonnenwunder von Fatima. In der Nacht zuvor kam es in Fatima zu ununterbrochenen wolkenbruchartigen Regengüssen, welche die Pilgermenge völlig durchnässten und bis zum Morgen des 13. Oktober anhielten. An diesem Morgen stoppten die Regenfälle abrupt. Der Himmel wurde in einem Moment klar. Die Sonne verwandelte sich in eine perlmutartige Scheibe, welche von den Pilgern mühelos angeblickt werden konnte, ohne dass die Augen dabei Schaden genommen hätten. Kurz danach nahm die Sonne nacheinander alle Spektralfarben des Regenbogens an und tauchte den Ort des Geschehens nacheinander in alle diese Farben ein. Schließlich begann sich die Sonne von ihrem Ort weg zu bewegen und fing an, am Himmel zu tanzen. Nach kurzer Zeit stürzte sie dann in einer bedrohlichen Bewegung auf die am Erdboden stehenden 70.000 Beobachter zu, sie schien auf die Erde fallen zu wollen. Die Sonne beendete jedoch ihren Sturz und kehrte vor den Augen der entsetzten Menge an ihren Ort zurück. Unmittelbar danach waren die vom Regenguss durchnässten Kleider der Leute und der durchnässte Erdboden auf dem Feld vollständig abgetrocknet. Dann erschien „Maria“ und redete zu den Kindern.

Die Kinder von Fatima erhielten von der Erscheinung Auskunft über insgesamt drei Geheimnisse. Das erste Geheimnis stellte eine Vision über die Hölle dar. Das zweite Geheimnis besagte, dass der damals gerade ablaufende erste Weltkrieg bald zu Ende sein werde. Sollten die Menschen allerdings weiterhin Gott beleidigen, und sollte insbesondere Russland sich nicht Maria weihen und zur römisch-katholischen Kirche zurückkehren, dann würde bald ein zweiter Weltkrieg folgen. Geschichtlich war es dann so, dass Russland am Ende des zweiten Weltkrieges wieder offiziell die griechische und russisch orthodoxe Kirche zuließ, und sich somit gewissermaßen der katholischen Kirche anschloss. Die dritte Vision wurde erst in den 60er Jahren der Öffentlichkeit in eingeschränkter Form zugänglich gemacht. Es wird berichtet, dass sie das Attentat auf den Papst Johannes Paul II beinhaltet. Außerdem besagte sie, dass die gesamte Menschheit sich nun bald völlig dem unbefleckten Herzen Marias weihen müsse. Ansonsten würde der Welt die Vernichtung drohen.

In Medjugorje gingen die Mitteilungen der Erscheinung an insgesamt sechs Seherkinder. Die Erscheinung sagte unter anderem: „Friede, Friede, Friede und nochmals Friede! Friede muss regieren zwischen Menschen und Gott und zwischen allen Völkern!“ Den Kindern wurden zehn Geheimnisse angekündigt, von welchen bisher nur ein einziges öffentlich gemacht werden durfte. Es besagt, dass die Menschheit vor der Verkündigung der übrigen Geheimnisse so bald wie möglich, am besten sofort, mit Buße und Gebet zu Maria umkehren müsse. Wenn der Zeitpunkt für die Verkündigung der übrigen Geheimnisse gekommen sei, dann sei es zu spät. Die übrigen Geheimnisse sollten von den Kindern zunächst einem bestimmten katholischen Priester anvertraut werden. Kurz danach würde er sie dann öffentlich machen. Es sei dann aber zu spät zur Umkehr, weil mit der Veröffentlichung schon direkt die Bestrafungen beginnen müssten. Bis heute ist kein weiteres Geheimnis öffentlich gemacht. Die Gemeinschaft der katholischen Gläubigen wartet angstvoll auf die Verkündigung. Es ist jedoch bekannt, dass Maria an dem großen Tag ein für die ganze Welt sichtbares herrliches Zeichen in Medjugorje setzen wird, verbunden mit zahlreichen Wundern. Es wird alle Menschen auf der Erde tief beeindrucken.

Am 18. August 1991 verkündigte Bill Lambert, der Leiter des amerikanischen House of Theosophy in Boston anlässlich eines Seminars für leitende New Ager eine interessante Information. Der Leiter des Christlichen Missionswerkes Cutting Edge Ministries, der Christ David Bay, war von einem Mitglied der Gesellschaft, welches erst wenige Wochen zuvor zum Glauben an Jesus Christus gekommen war, in das Seminar hineingeschleust worden und hörte die Mitteilung mit eigenen Ohren. Sie besagte, dass der katholische Papst bei der Ankunft des Antichristen derjenige sein würde, der ihn als der anerkannte Leiter der Weltreligion des New Age persönlich begrüßen würde. Der Papst soll somit nach den Plänen des luziferischen New Age die Stellung des falschen Propheten der Bibel einnehmen.

Im Jahr 1992 schrieb Malachi Martin das Buch „The Keys of This Blood“. Es folgen nun einige sinngemäße kurze Auszüge aus diesem Werk (übersetzt aus dem Englischen; Anmerkung des Schreibers), welche über den Papst Johannes Paul II reden (S. 626-644 und 656-657). Papst Johannes Paul II erwartete sehnsüchtig eine bald kommende, mächtige weltweite Marienerscheinung. Ein weltweites Chaos würde dieser Vision vorangehen. Diese Vision würde die weltweite religiöse Vormachtstellung des Papstes untermauern, und sie würde ihn als den höchsten geistlichen Richter auf der gesamten Erde einsetzen.

Die weltweite Marienerscheinung, welche dem Papst Johannes Paul II versprochen wurde, wird der Vision von Fatima gleichen. Martin stellt klar fest, dass es die Absicht dieser übernatürlichen Erscheinung sein wird, die römisch-katholische Kirche vor den Augen der Menschheit als die weltweit einzig wahre Kirche zu etablieren und den Papst als den von Gott

eingesetzten geistlichen Weltführer zu autorisieren (Johannes Paul II glaubte, selbst dieser Papst zu sein).

Das Ereignis wird ganz enorm in die Seelen der Menschheit eingreifen. Die Kraft, welche die Erscheinung begleitet, wird so mächtig sein, dass sie buchstäblich alle normalen Aktivitäten auf der Erde zum plötzlichen Stillstand bringen wird. Die Menschen werden derartig ergriffen sein, dass sie in ihrem Bewusstsein einen Schrei der Angst ausstoßen werden. Die Vision wird wahrscheinlich ein umfassendes Chaos nach sich ziehen, außerdem weltweite Verirrungen und völliges Ungleichgewicht in allen menschlichen Angelegenheiten. Anders gesagt wird die gesamte nicht errettete Weltbevölkerung eine grundlegende Veränderung in ihrem Geist erfahren. Der Vision unmittelbar vorangehen wird entweder ein lauter Ton, ein grelles Licht oder möglicherweise auch ein starker Geruch.

Die Endzeitprophezeiungen der amerikanischen Cherokeeindianer enthalten ebenfalls eine erstaunliche Aussage. Es heißt dort: „Im Jahr 2004 und 2012 ist die Zeit der gesegneten Frau gekommen... Alles wird neu geboren“. (siehe auch: (30), S.85; Anmerkung des Schreibers). Die Prophezeiung über die gesegnete Frau steht somit zeitlich in engem Zusammenhang mit den vielfachen Endzeitprophezeiungen der verschiedensten Individuen und Völker, die seit Jahrhunderten gesammelt wurden. Sie muss der Zeit um das Jahr 2012 herum zugeordnet werden. **Bis soweit die Gedanken von Doc Marquis. Interessant, nicht wahr?**

Lassen sie es mich Ihnen jetzt unmissverständlich und klar sagen: Der vorliegende Text lehrt keinesfalls, dass es am 21.12.2012 mit Sicherheit eine weltweite Marienerscheinung geben wird. Was von Doc Marquis und Malachi Martin beschrieben wurde, kann natürlich nicht den Anspruch auf absolute Gültigkeit erheben. Es wäre vermessen, die globale „Marienerscheinung“ für den 21.12.2012 vorherzusagen, und das wird hier auch keinesfalls geschehen. Ich möchte mich weder lächerlich machen, noch einen Leser dieses Textes in unnötige Panik versetzen. Es könnte nämlich am 21.12.2012 genau so gut überhaupt nichts passieren. Darüber haben wir ja schon gesprochen. Was allerdings gesagt werden muss, ist folgendes: Unter den zahlreichen Möglichkeiten dessen, was am 21.12.2012 (oder vielleicht auch etwas später) geschehen könnte, befindet sich neben vielen anderen Dingen eben auch eine weltweite „Marienerscheinung“. Warum kann sie nicht ganz von der Hand gewiesen werden?

Erstens: Der Satan und seine Dämonen sind seit etwa 250 Jahren so intensiv wie niemals zuvor damit beschäftigt, das Reich des Antichristen in der Welt zu bauen. Die Informationen der geistigen Hierarchie Luzifers sind durch Medien an allen Orten der Welt zu den Menschen geflossen, die das Reich Luzifers bauen. Das ist das große Thema des gesamten vorliegenden Textes. Die geistige Hierarchie tritt hervor, und zwar auf allen Gebieten: Politik, Wissenschaft, Militär, Kultur und Religion. Der Satan hat (natürlich nur unter der Zulassung des allmächtigen Gottes) keinerlei Schwierigkeiten, auch auf religiösem Gebiet seine Aktivitäten über spiritistische Medien exakt in der Art und Weise zu koordinieren, die der Errichtung der Weltreligion des New Age genau zum gewünschten Zeitpunkt in der Geschichte entspricht.

Zweitens: Während der letzten 250 Jahre haben die „Marienerscheinungen“ weltweit drastisch zugenommen. Es ist quasi ein weltweites marianisches Netzwerk entstanden. Ich verweise in diesem Zusammenhang insbesondere auf folgendes Buch: „Timothy Kaufmann und Hans-Werner Deppe: Marias Botschaft an die Welt“. (CLV Bielefeld, 1999). Die Autoren weisen eindeutig nach, dass die Erscheinungen nichts mit der Maria der Bibel zu tun haben. Es sind luziferische, dämonische Erscheinungen aus der unsichtbaren Welt. Es gibt unter der

großen Zahl von etwa 50 Leitdämonen des New Age sogar einen mit dem Namen „Saint Mary“. Die „Marienerscheinungen“ auf religiösem Gebiet verlaufen also zeitlich gesehen nahezu exakt parallel zu den Entwicklungen auf den übrigen Gebieten der menschlichen Existenz, insbesondere auch zu dem Prozess der weltweiten religiösen Machtübernahme durch die katholische Kirche. Nur ein weltweit unangefochten dominierendes religiöses System wird in der Lage sein, seinen eigenen Anführer in die Stellung des falschen Propheten zu bringen. Dieses System ist bereits heute ohne Zweifel die römische Kirche. Der Papst ist somit in der Tat der unangefochtene Spitzenkandidat für das Amt des falschen Propheten, wenn der Antichrist erscheint.

Drittens: Wir haben bei Malachi Martin gelesen, dass Johannes Paul II bereits sehnsüchtig darauf wartete, das Amt des religiösen Weltführers persönlich antreten zu dürfen. Er hatte darüber hinaus den Antritt dieses Amtes untrennbar an eine weltweite „Marienerscheinung“ verknüpft. Darüber hinaus hatte er sich selbst persönlich völlig an „Maria“ hingegeben. Er kannte die Gesamtheit der Visionen an den Marienerscheinungsorten. Er wusste, dass „Maria“ eines Tages persönlich dafür sorgen wird, dass der Papst die Spitze der religiösen Welt erklimmen wird.

Viertens: Da auch die Cherokeeindianer eine Prophetie über das Erscheinen der gesegneten Frau im Jahr 2012 besitzen, ist die Erscheinung „Marias“ somit an die Endzeitprophetien des New Age geknüpft. Sogar der Islam glaubt an die Wiederkunft „Marias“. Eine entsprechende Erscheinung am Himmel würde auch die Moslems weltweit unmittelbar in ihren Bann ziehen. Die Fäden laufen in ganz erstaunlicher Art und Weise an einem Punkt zusammen.

Niemand kann behaupten, dass am 21.12.2012 (oder etwas später) mit Sicherheit eine weltweite „Marienerscheinung“ stattfinden wird. Der Gedanke an die Möglichkeit besitzt allerdings für mich persönlich in Kenntnis der soeben genannten Tatsachen einen nahezu unwiderstehlichen Charme. Satan würde nämlich durch diese Erscheinung gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Er würde zum einen den ersehnten globalen Paradigm Shift erreichen, der das Tor zur Errichtung der Neuen Weltordnung endgültig weit aufreißen würde. Zum anderen würde die Vorherrschaft der römischen Religion (die ja die neuzeitliche Fortsetzung der uralten babylonischen Mysterienreligion ist, und somit auch in biblischer Sprache das große religiöse Babylon der Endzeit im Buch der Offenbarung) unwiderruflich zementiert und der Papst in die Stellung des falschen Propheten versetzt. Dies würde sich dann ebenfalls rein zufällig genau mit den Vorstellungen der Anführer des New Age (siehe Bill Lambert) decken.

Was wären denn die denkbaren praktischen Konsequenzen, wenn (und dieses „Wenn“ ist riesengroß!!) eine „Maria“ weltweit mit gewaltigen Zeichen am Himmel erscheinen würde? Wir haben über die große Eindringlichkeit der Erscheinung bei Malachi Martin gelesen. Nebenbei gesagt hat das System des Antichristen heute die technischen Möglichkeiten, eine solche „Erscheinung“ global zu inszenieren. Siehe hierzu den Abschnitt über die Skalartechnologien. Sollte es sich jedoch um ein rein übernatürliches Ereignis in der Kraft Satans handeln (was nach meiner Ansicht in Anbetracht von 2.Thess.2, 6-10 der Fall sein wird), dann wären alle Menschen der Erde zunächst einmal in ihrem Innersten erschüttert. Die Christen würden den Schutz des Heiligen Geistes genießen und wären in der Lage, das Geschehen anhand der Bibel einzuordnen. Für sie würde es letztlich bedeuten, dass die Entrückung der Gläubigen in den Himmel in absehbarer Zukunft bevorstünde.

Für die nicht erretteten Menschen der Welt, also für die Mehrheit, sähe es hingegen ganz anders aus. Sie würden zunächst in eine Schockstarre verfallen. Lähmendes Entsetzen würde

sie packen. Der große Paradigmenwechsel würde sich ereignen. Alle bisherigen Denkweisen würden über den Haufen geworfen. Unter der Zulassung Gottes würde die Welt in den Zustand der globalen Hypnose des „universellen Bewusstseins“ hineingebracht werden. Die New-Age-Bewegung weltweit würde nach dem ersten Schock jubeln: „Endlich ist das Neue Wassermannzeitalter angebrochen! Die Propheten des New Age haben Recht behalten!“

Die Geschehnisse in der Welt würden eine gewaltige Wendung nehmen. Wir wissen vom Propheten Daniel, dass vor dem Auftritt des Antichristen die Welt in zehn Reiche geteilt sein wird. Der Antichrist kann erst kommen, wenn die zehn Weltregionen komplett ausgebildet sind, und wenn an der Spitze jeder Region ein Herrscher steht. Die zehn Reiche oder Supernationen befinden sich bereits seit 1996 auf dem Reißbrett der New-Age-Strategen. Siehe hierzu Kapitel zwei. Gegenwärtig ist es so, dass die Errichtung der Infrastruktur der zehn Regionen in vielen Fällen noch auf erheblichen Widerstand in der Politik, im Militär und in den Bevölkerungen stößt.

Wir erleben in unseren Tagen, dass in Nordafrika durch von der EU und den USA aus seit langem geplante (und seit dem Frühjahr 2011 auch genau gesteuerte) Revolutionen in den moslemischen Ländern die Diktatoren zu Fall gebracht werden. Dies wird im Endeffekt zu der von Beginn an geplanten Entstehung eines ausschließlich moslemisch geprägten politischen Großraumes führen, der von Marokko bis nach Iran reichen wird. Es wird das Königreich Nummer 7 der NWO sein. In allen diesen Ländern wird wohl die seit langem im Hintergrund lauernde Moslebruderschaft die politische Macht übernehmen. Die gesamte arabische Welt Nordafrikas und des mittleren Ostens wird sich in ungeahntem Ausmaß weiter gegen Israel radikalieren, erheblich stärker noch als bisher. Israel liegt geographisch genau im Zentrum dieses kommenden Königreiches Nummer 7. Das kann nur Eines bedeuten: Krieg der gesamten moslemischen Welt gegen Israel, um den Staat zu vernichten. Es wird früher oder später kommen, denn auch die biblischen Propheten sagen den Konflikt voraus, zum Beispiel in Psalm 83. Aus seiner Asche wird der Antichrist hervortreten (wenigstens ist dies der Plan der NWO-Strategen. Er wird aufgehen, wenn Gott es zulässt. Ich bin der Meinung, dass es so laufen wird, denn die Zeit des Endes ist gekommen. Die Entwicklungen sind unumkehrbar).

In Zentralafrika sehen wir, wie die gleiche Methode der geplanten Revolutionen dazu benutzt wird, nach dem Sturz aller Diktatoren das Königreich Nummer 8 der NWO aus dem Boden zu stampfen. Russland ist momentan dabei, sich an die Spitze der geplanten Supernation Nummer 5 zu setzen, zu der dann auch wieder der Kaukasus und Osteuropa gehören werden. In Südostasien entsteht mit der ASEAN das Königreich Nummer 9, in Südamerika das Königreich Nummer 6. Europa (Nummer 2) ist bereits weitgehend gefestigt, ebenso Japan (Nummer 3) und China (Nummer 10). Von der Nummer 4 (Südafrika, Australien und Ozeanien) ist momentan noch nicht viel zu sehen. Die Nummer 1, nämlich die NAU (bestehend aus Kanada, USA und Mexiko) ist bereits seit Jahren in Entwicklung, scheitert aber bisher ebenfalls noch an massiver Opposition auf verschiedenen Ebenen.

Der gesamte Prozess würde sich nach dem großen Paradigmenwechsel radikal beschleunigen. Die Gegner einer Weltwährung würden ihre Überzeugungen verlassen, ebenso die Waffennarren, die Patrioten, die nationalistischen Politiker, die Privatunternehmer, die Gegner der Globalisierung und die bisher unbeugsamen religiösen Gruppierungen der nicht an Christus glaubenden Welt. Unter dem Einfluss des universellen Weltbewusstseins würden die zehn Königreiche quasi im Schnellverfahren vollständig ausgebildet werden. Die Weltwirtschaft und die Weltreligionen würden ihrer totalen Vereinheitlichung innerhalb kurzer Zeit entgegenrasen. Nur die Juden in Israel und die Christen weltweit (falls dann noch

nicht in den Himmel entrückt und somit noch auf der Erde anwesend) würden nicht mitmachen wollen. Das würde für sie allerdings bedeuten, dass sie einen zunehmenden Verfolgungsdruck auszuhalten hätten. Für uns Christen könnte dann eine wenn auch kurze Zeit kommen, in der wir zunehmend verspottet oder auch angegriffen würden. Die NWO würde weiter ausgebaut, und wir wären die schwarzen Schafe dieser neuen Zeit. **Ende des ergänzenden Einschubs.**

Danach (ob nun 2012 oder etwas später) wird es dann diese Weltregierung mit einem einzigen Weltherrscher an der Spitze geben, den die Bibel den Antichristen nennt. Dieser Mann wird in Jerusalem einen Tempel bauen und sich selbst hineinsetzen. Er wird sich ausgeben als der Christus. Viele Menschen aller Nationen werden diesen Mann als Gott verehren. Er wird für etwas mehr als sieben Jahre regieren und eine weltweite satanische Religion einführen, in der er bei Todesstrafe nur noch die Anbetung seiner eigenen Person erzwingen wird.

Er wird international ein Gesetz einführen und den Kalender ändern (Daniel 7,25)! Er wird keinen Widerstand dulden und ungezählte Christen weltweit ermorden. Auch eine neue globale Judenvernichtung wird sich unter diesem Tyrannen ereignen, und zwar noch wesentlich umfangreicher als der Holocaust im zweiten Weltkrieg. Zwei Drittel aller Juden der Erde werden auf grausame Art und Weise den Tod finden. Zu einer genaueren Erklärung der diesbezüglichen Zusammenhänge sei an dieser Stelle auf den Abschnitt betreffend Israel hingewiesen.

Nach den Prophetien aus dem Buch der Offenbarung werden am Ende der Regierungszeit des Antichristen zwei Drittel bis drei Viertel der Erdbevölkerung getötet worden sein. Die ganze Katastrophe wird sich in dem verhältnismäßig kurzen Zeitabschnitt von nicht mehr als etwa 7 bis 15 Jahren ereignen! Danach sprechen die Offenbarung und andere Bibelstellen von der sichtbaren Wiederkunft des wirklichen Herrn Jesus Christus auf die Erde. Er, der vor 2000 Jahren vor dem westlichen Stadttor von Jerusalem gekreuzigt wurde und drei Tage später von den Toten auferstand, um danach in den Himmel zu gehen, wird jetzt sichtbar zurückkommen zu der Stadt, die ihn damals verworfen hat.

Er wird den Antichristen umbringen und auf der ganzen Erde ein Friedensreich für 1000 Jahre errichten. Nach diesen 1000 Jahren wird es dann zum Untergang der alten Erde und zur Erschaffung einer neuen Erde kommen (Offenbarung 21,1 und 2.Petrusbrief 3,10). **Die Bibel sagt sehr klar, dass die heutige Welt einmal vergehen wird. Das wird aber auf keinen Fall schon im Jahr 2012 geschehen. Von jetzt an gerechnet besteht die heutige Erde noch 1000 Jahre plus X. Das X könnte sich nach meiner persönlichen Ansicht auf etwa 15-25 Jahre belaufen. Niemand kann das genau sagen. Es könnte aber auch weniger oder sogar deutlich mehr sein. Während dieser Zeit wird die Welt durch nie da gewesene Krisen zu gehen haben.**

Wir stehen heute relativ kurze Zeit vor dem Anfangspunkt dieser äußerst kritischen Zeitperiode. Es muss daher an dieser Stelle nochmals klar betont werden, dass unserer heutigen Generation mit hoher Wahrscheinlichkeit noch schwerwiegende Erlebnisse bevorstehen. Niemand sollte sich an dieser Erkenntnis vorbeimogeln. **Allerdings muss auch gesagt werden, dass wir nicht in Panik zu verfallen haben, vor allem nicht als wiedergeborene Christen, die das ewige Leben besitzen. Jesus führt seine Leute und kümmert sich um sie, wie auch immer.** Auf diesem Hintergrund möchte ich ihnen, lieber Leser/liebe Leserin, nun noch einmal den sicheren Ausweg für jeden Menschen ans Herz legen, der jede Person, die daran glaubt, vor den meisten der schrecklichen Erlebnissen bewahren wird, die dieser Welt in den nächsten Jahren wahrscheinlich noch bevorstehen.

Dieser Ausweg ist das biblische Evangelium. Es ist gar nicht schwierig zu finden. Bitte nehmen Sie es an. Sie werden es nicht bereuen.



Das Evangelium von Jesus Christus

Es ist vielen Menschen nicht bekannt, dass wir gerade heute in der Zeit leben, in welcher man mehr und mehr die Bibel neben die Zeitung legen kann. Die Jahrtausende alten Vorhersagen der biblischen Propheten erfüllen sich heute vor unseren Augen! Alles was in Gottes Wort geschrieben steht, wird sich erfüllen! Und weil das so ist, haben auch die Aussagen der Bibel über das Leben der Menschen und über den ewigen Zustand jedes Einzelnen nach dem Tod überragende Bedeutung. Es geht um Sie und um Ihr Leben. Alles, aber auch wirklich alles wird eines Tages (vielleicht bald) davon abhängen, ob sie sich bedingungslos auf die richtige Seite (das ist Gottes Seite) gestellt haben, oder nicht.

Gott sagt uns klar, dass er selbst die letzte Autorität über das Leben und den Tod seiner Geschöpfe hat. Die Botschaft der Bibel ist ebenso klar, wenn sie über den Zustand des natürlichen Menschen redet. Dafür dürfen wir eigentlich dankbar sein, denn Klarheit ist besser als gefährliche Unsicherheit oder trügerische Sicherheit. Wir sollten uns allerdings völlig von dem Gedanken freimachen, dass unsere eigenen Ansichten und Maßstäbe hinsichtlich des Woher und Wohin des Menschen gültig seien. Die unüberschaubare Zahl der weltweiten Theologien und Philosophien hat letztendlich mehr Verwirrung gestiftet, als eindeutige Wegweisung zu geben. Wie einfach und klar ist doch das Reden Gottes in der Bibel zu uns! Er sagt uns dieses:

Der verantwortliche Mensch in seinem natürlichen Zustand ist aus der Sicht Gottes vom ewigen Leben abgetrennt. Er hat das natürliche Leben und ist darin vielleicht sehr aktiv und erfolgreich. Aber es macht nichts aus ob jemand reich oder arm ist, intelligent oder nicht, moralisch hoch stehend oder nicht, fleißig oder nicht, oder sonst irgendetwas. Kein Mensch erreicht die Herrlichkeit Gottes. Das bedeutet, dass niemand aus eigener Kraft dazu in der Lage ist, sich die Gunst Gottes irgendwie zu erarbeiten. Alle Religionen dieser Welt haben das immer wieder versucht: Gott durch religiöse Aktivitäten oder moralische Anstrengungen zu beeindrucken und gnädig zu stimmen.



Abb. 9: Die Bibel

Es funktioniert nicht. Es nützt nichts, das alte Leben durch jede nur mögliche Anstrengung verbessern zu wollen. Der Mensch braucht neues Leben aus Gott. Nur dieses Leben, das in dem Sohn Gottes, dem Herrn Jesus Christus ist, bringt Rettung aus der Verlorenheit des Menschen und Erlösung von der Schuld des Menschen.

Der Lohn der Sünde ist der Tod, so heißt es in der Bibel (Römer 6,23). Damit ist nicht nur der körperliche Tod gemeint (den die Bibel auch den ersten Tod nennt), sondern auch der geistliche Tod (den die Bibel auch den zweiten oder den ewigen Tod nennt). Dieser zweite

Tod kommt zur praktischen Auswirkung, nachdem ein Mensch sein Leben auf dieser Erde ohne Gott beendet hat, also nach dem ersten Tod. Die Bibel sagt nichts über die Reinkarnation, also über die Wiederverkörperung. Gott sagt uns, dass es in dieser Hinsicht keine zweite Chance für den Menschen gibt. Wir haben nur dieses eine Leben auf der Erde (Hebräer 9,27).

Der Mensch trägt den Odem des ewigen Gottes in sich, durch den er ins Dasein gerufen wurde. Wir können das im Schöpfungsbericht erkennen. Er ist somit ein ewiges Wesen. Er wird ewig existieren, aber er wird nicht ohne weiteres ewig leben! Nach dem Leben auf dieser Erde gibt es für jeden von uns nur zwei Wege der weiteren ewigen Existenz: Den Weg zum ewigen Leben (das ist die Gemeinschaft mit Gott in der ewigen Herrlichkeit der neuen Schöpfung) oder den Weg zum ewigen Tod (das ist der Feuersee, der Ort der ewigen Verzweiflung und Trennung von Gott). --- Nur diese zwei Wege!! --- Ob Sie das nun glauben wollen oder nicht: Es ist so.

Auch ich selbst habe in meinem Leben tiefe Verzweiflung kennen gelernt. In Ewigkeit würde ich das meinem ärgsten Feind nicht wünschen. Wollen Sie den Weg zum ewigen Leben gehen? Das wäre die vernünftigste Planung der Reise ohne Wiederkehr, die auch sie eines Tages antreten werden. Selbst wenn Sie 100 Jahre alt werden sollten: irgendwann kommt unweigerlich der letzte Tag Ihres Lebens. Irgendwann geht die Sonne auch für Sie definitiv zum letzten Mal auf. Am letzten Tag Ihres Lebens müssen Sie auf Gottes Seite stehen, sonst war Ihr ganzes Leben ein fataler Irrweg in den Abgrund.

Wollen Sie es? Dann hören Sie jetzt die gute Nachricht. Gott ist von sich selbst aus gnädig und liebt jeden Menschen auf dieser Erde. Er hat nämlich jeden Menschen erschaffen, auch Sie. Wir brauchen ihn nicht erst durch religiöse Anstrengungen oder ein moralisches Superleben gnädig zu stimmen. Er kennt unseren Zustand. Er weiß, dass wir uns selbst nicht retten können. Deshalb hat er die Lösung unseres Problems in seine Hand genommen.

Gott selbst ist ein Mensch geworden in Jesus von Nazareth. Er hat auf dieser Erde das vollkommene Menschenleben geführt, das Du und Ich nicht führen konnten. Er war der ideale Mensch, der nicht eine einzige Sünde begangen hat. Deshalb stand auch nur er allein nicht unter dem Lohn der Sünde, das ist unter dem Tod (Römer 6,23). Nur er allein hätte niemals sterben müssen. Wir wissen aber, dass er doch starb, und zwar auf grausame Weise an einem Kreuz. Das ist heute übrigens auch unter nicht bibelorientierten Historikern als Tatsache gesichert. Kein ernst zu nehmender Historiker würde heutzutage noch die Kreuzigung Jesu als Tatsache anzweifeln. Warum hat er das denn alles auf sich genommen?

Als der einzige absolut vollkommene Mensch, der zugleich Gott ist, starb er als Stellvertreter für andere Menschen im Gericht Gottes. Dadurch dass Gott der Vater das Todesurteil über alle Schuld der Menschen und über die Sünde selbst (das ist unser natürlicher Zustand des Getrenntseins von Gott) an Gott dem Sohn, dem einzigen schuldlosen Menschen aller Zeiten vollstreckt hat, ist er nun auf einer gerechten Grundlage frei, allen anderen Menschen, nämlich den schuldigen Leuten wie mir und Dir, zu vergeben. Das Urteil ist bereits gesprochen, und es ist über den Stellvertreter vollstreckt worden am Kreuz von Golgatha. Gott wird niemals zwei Leute für dasselbe Vergehen verurteilen. Das gleiche Prinzip gilt zum Beispiel auch im Rechtssystem der Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn ein Unschuldiger für einen Mord hingerichtet wurde, dann muss der Schuldige freigelassen werden, selbst wenn man ihm später die Tat nachweisen kann. Der Stellvertreter hat das Urteil bereits getragen.

Und so ruft Gott heute Dir und mir zu: Lasst euch alle versöhnen mit mir! Es kostet gar nichts! Mein Sohn hat schon den Preis für alle eure Sünden bezahlt, nämlich sein Blut! Er ist nach drei Tagen auferstanden und besitzt nun das ewige Leben als Mensch, der durch den Tod hindurch auf die andere Seite gegangen ist. Er wird es an jeden weitergeben, der seine persönliche Lebensschuld vor ihm ehrlich bekennt und an das stellvertretende Opfer vom Kreuz glaubt.

Ich habe das Angebot angenommen, und meine Rechnung ist bezahlt. Deshalb möchte ich es ihnen heute auch zurufen: Kommen Sie her! Bekennen Sie ehrlich ihre Sünden vor dem Herrn Jesus Christus. Sprechen Sie es ruhig vor ihm aus. Er kennt sowieso jede Einzelheit Ihres Lebens von Geburt an. Er wartet schon lange auf Sie! Glauben Sie, dass er der Sohn Gottes ist, der vor 2000 Jahren als Stellvertreter für Ihre Sünden am Kreuz auf Golgatha vor der Stadt Jerusalem hingerichtet wurde. Er ist nach drei Tagen auferstanden und lebt ewig. Er war Ihr Stellvertreter im Gericht Gottes. Danken Sie ihm dafür.

Öffnen Sie Ihm die Tür Ihres Herzens. Bitten Sie ihn, hereinzukommen und für immer zu bleiben. Er wird es tun und Ihnen den Heiligen Geist und das ewige Leben schenken. Legen Sie die Führung Ihres Lebens von nun an im Vertrauen und ohne Bedingung ganz in seine Hand. Er weiß den Weg und wird keinen einzigen Fehler machen. Mag es auch manchmal durch dick und dünn gehen; er wird immer dabei sein und bringt Sie nach Hause in seine Herrlichkeit. Darauf können Sie sich verlassen. Die Eintrittskarte zur Ewigkeit Gottes kostet Sie Null Euro.

Herr Jesus Christus:

In diesem Augenblick komme ich in Deine Gegenwart. Ich komme genauso wie ich jetzt bin. Du kennst mein Leben. Ich glaube, dass Du der allmächtige Gott bist, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass Du Mensch geworden bist und auf dieser Erde gelebt hast. Ich glaube, dass die Bibel Dein Wort ist, und dass dieses Wort die Wahrheit ist.



Du sagst mir darin, dass alle Menschen Sünder sind, und dass niemand aus eigener Kraft das ewige Leben erlangen kann. Ich bekenne vor Dir, dass auch ich in meinem Leben gesündigt habe. Ich bin von Natur aus ein verlorener Mensch, dem das ewige Leben fehlt. Von mir selbst aus habe ich nichts anderes zu erwarten als den ewigen Tod.

Ich glaube, dass Du am Kreuz von Golgatha vor 2000 Jahren für meine Sünden gestorben bist, und dass Du mit deinem Blut und mit Deinem Leben meine Sündenschuld vor Gott dem Vater vollständig bezahlt hast. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür und nehme Dein Angebot der Vergebung für mich an.

Ich glaube, dass Du nach drei Tagen von den Toten auferstanden bist, und dass Du ewig lebendig bist. Du bist im Himmel zur Rechten des Vaters, und du wirst wiederkommen und herrschen.

In diesem Augenblick öffne ich Dir die Tür meines Herzens. Ich bitte Dich, dass Du hereinkommst und in meinem Herzen für immer bleibst. Ich bitte Dich, dass Du mir das ewige Leben und Deinen Heiligen Geist schenkst. Ich danke Dir, dass Du es in diesem

Augenblick tust, und dass ich von nun an Dein Kind sein darf. Ich danke Dir, dass ich jetzt Dir gehöre für Zeit und Ewigkeit. Ich will Dir von nun an nachfolgen. Dein Wille soll in meinem Leben geschehen, jetzt und in Ewigkeit.

Amen!

Einige wegweisende Bibelverse zum Abschluss

Ich tue euch aber kund, Brüder, das Evangelium (...) was ich auch empfangen habe: dass Christus für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften; und dass er begraben wurde, und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage, nach den Schriften (1.Korinther 15, 1-4)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzig geborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe (Johannes 3, 16)

Und so gewiss es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht...
(Hebräer 9, 27)

Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31)
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen (Johannes 5,24)

Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes, sie werden aber umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist. Diesen hat Gott dargestellt zu einem Sühnungsoffer durch den Glauben an sein Blut (Römer 3,23).

Wer an den Sohn (Jesus Christus) glaubt, der hat ewiges Leben. Wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm
(Johannes 3,36)

Und dies ist das Zeugnis: Dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes (1.Johannesbrief 5,11-13)

Allen aber, die ihn (Jesus Christus) aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben (Johannes 1,11)

Siehe, ich (Jesus Christus) stehe an der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen, und er mit mir (Offenbarung 3,20)

...und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen (Johannes 6,37)
...in ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung, der das Unterpfund (die Garantie) unseres Erbes ist (Epheser 1,13-14)

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch. Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand groß tun kann (Epheser 2, 8-9)

Meine Schafe hören meine (Jesu Christi) Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach. Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen (Johannes 10, 27-28)

Und er (Jesus Christus) sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig (...) Wer Unrecht tut, der tue weiter Unrecht, und wer unrein ist, der verunreinige sich weiter, und der Gerechte übe weiter Gerechtigkeit (...) Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten (...) Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte (aus Offenbarung 22).